



Evangelischer Kirchenbote Linz

Folge 4 / Dezember 2021, 69. Jahrgang



1. Joh 1, 1-2+4

Was von Anfang an war, was wir gehört haben, was wir gesehen haben mit unsern Augen, was wir betrachtet haben und unsre Hände betastet haben, vom Wort des Lebens – und das Leben ist erschienen, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das Leben, das ewig ist, das beim Vater war und uns erschienen ist. Und dies schreiben wir, auf dass unsere Freude vollkommen sei.

Das Leben ist erschienen

Von der Menschwerdung des Wortes hat der Autor des 1. Johannesbriefes gehört, er hat sie gesehen, betrachtet und sogar betastet. Doch wenn ich an die Geschichten der Geburt Jesu denke, wie sie aufgeschrieben wurden, fällt mir auf, dass diese Geburt gar nicht so sinnlich beschrieben wurde.

Die Gefühle, die Angst, die körperlichen Schmerzen, die Freudentränen dieser Geschichte gehören für mich aber zur Verkündigung dazu.

Wir erfahren jedoch nicht, wie Maria die Geburt erlebt hat. War es für sie wirklich eine stille Nacht? Ob Maria geschrien hat, wie sie die schmerzhaften Geburtswehen über-

standen hat, wurde uns nicht verkündigt. Von den ersten Stillversuchen, der Müdigkeit, den anhaltenden Schmerzen und den überbordenden Gefühlen bis hin zu Depressionen lesen wir nichts. Aber seien wir realistisch – Maria hat geschrien.

Lange genug musste sie ein falsches Vorbild für so viele Frauen sein, die sich das Schreien nicht erlauben. Frauen, die sich in so manchen schweren Lebenslagen still und fügsam verhalten haben.

Und wie ging es eigentlich Josef? Er muss wohl der Geburtshelfer in dieser stillen Nacht gewesen sein. Mit zitternden Händen und Angstschweiß auf der Stirn begleitete er Maria und den beispiellosen Geburtsvorgang.

Gott kommt als Mensch zur Welt. Stellen wir uns das einmal vor. Wie hat Jesus die Geburt erlebt? Da hat Gott selbst erfahren, wie es sich anfühlt, die Geborgenheit und Begrenztheit des Mutterleibes aufgeben zu müssen und als schreiendes, nacktes, käsig verschmiertes Lebewesen in die kühle Nacht geboren zu werden und schreiend nach Luft zu ringen.

Gott wird Mensch und ist zunächst angewiesen auf die wärmenden und schützenden Arme seiner

Eltern, angewiesen auf die Brustmilch seiner Mutter. Können wir uns das vorstellen?

Das Leben ist erschienen, und wir haben es gesehen und bezeugen und verkündigen euch das Leben, das ewig ist, das beim Vater war und uns erschienen ist. Das ist eine unfassbar frohe Botschaft: Das Leben ist erschienen. Und die großen menschlichen Gefühle rundum – sie sind Teil dieser Botschaft. Marias Erleichterung und ihre ersten mütterlichen Trösteworte. Josefs Lachen und seine Tränen der Dankbarkeit, dass alles gut gegangen ist. Die gestillte Sehnsucht des Kindes nach der Berührung seiner Eltern.

Betrachten wir und betasten wir diese Liebe, diesen vollen Moment einmal neu.

Gott ist ganz Mensch und hat unsere Menschlichkeit betastet und erfahren. Darum ist Gott in all unseren menschlichen Vorgängen, in den Schmerzen, in der tiefen Nacht der Angst, in der Unsicherheit, in den Tränen und im Lachen da. Immanuel: Gott ist mit uns. Dort, wo wir außer uns sind, ist Gott in uns. Das ist uns verkündigt, damit unsere Freude vollkommen sei. Amen.

Pfrn. Veronika Obermeir-Siegrist,
Linz – Innere Stadt



Veronika Obermeir-Siegrist ist seit 2015 Pfarrerin in der Pfarrgemeinde Linz – Innere Stadt.

Aus dem Inhalt

| | |
|-------------------------------------|-------|
| Bibelauslegung | 2 |
| Inhalt, Vorwort | 3 |
| Linz-Innere Stadt | 4-9 |
| Leonding | 10-11 |
| Urfahr | 12-15 |
| Dornach | 16-17 |
| Linz-Süd | 18-21 |
| Methodistische Kirche | 22 |
| Pfarrgemeinde HB | 23 |
| Krankenhausseelsorge | 24 |
| Diakoniewerk | 25 |
| Stadt-DIAKONIE | 26 |
| Evangelisches Bildungswerk OÖ | 27 |
| Gottesdienstplan | 28-33 |
| Veranstaltungen | 35 |
| Evangelischer Ball | 36 |

Alle Veranstaltungen und Gottesdienste finden unter Einhaltung der jeweils gültigen Corona-Regeln statt. Wir bitten um Verständnis, wenn aufgrund der aktuellen Entwicklungen manche Veranstaltungen nicht stattfinden können.



Der nächste Kirchenbote (1/2022)
erscheint Mitte Ende März
Abgabeschluss: 7. März
Termine: 3. April bis 26. Juni

Liebe Leser*innen!

Offen für Neues

Ein Adventkonzert in der Martin-Luther-Kirche, Seelenmalen in Dornach, meditative Abendgottesdienste in der Johanneskirche: Diese und viele, viele andere Veranstaltungen planen die evangelischen Pfarrgemeinden. Was niemand weiß: Welches Treffen wird stattfinden? Unter welchen Bedingungen? Wer darf kommen und wer muss draußen bleiben?

Eine Kirche, die offen für alle ist. Wie das in Zeiten wie diesen möglich sein soll, darüber rätseln hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der evangelischen Pfarrgemeinden. Patentrezepte gibt es keine. Dass weiter zu machen „wie bisher“ keine Option ist, wird uns von Politik und Pandemie-Experten ebenfalls schmerzlich vor Augen geführt.

Aber ganz ehrlich: Innnezuhalten hat uns Menschen noch nie geschadet. Wenn die Pandemie etwas Gutes hat, dann, dass wir Zeit und Gelegenheit haben, zur Besinnung zu kommen. Zu erkennen, was wichtig und was unwichtig ist.

Keinesfalls sollen die vielfältigen Probleme durch die Pandemie, die Gefahren und der tiefe Spalt, der sich mitten durch die Gesellschaft zieht, kleingeredet werden. Sie können aber Anstoß sein, genau hin zu schauen, Lösungen zu finden und zu entwickeln. Was brauchen die Menschen genau jetzt? Wie kann ich für andere da sein, wie ist Unterstützung möglich, wo sie benötigt wird?

Jetzt ist die Zeit, mit beiden Beinen fest auf dem Boden zu stehen. Und jene zu halten, denen es gerade den Boden unter den Füßen wegzieht. Mit Herz und Hirn, mit Kreativität und Lebenslust, finden wir Wege aus der Krise: nicht wirtschaftlich, nicht politisch, nicht medizinisch, sondern für den einzelnen Menschen.

Sie haben eine Idee, wie das gehen kann? Schreiben Sie uns: heb@liwest.at

Dietlind Hebestreit, Gesamtreaktion



Martin-Luther-Kirche

Martin-Luther-Platz 1
4020 Linz, www.linz-evang.at
pfarramt@linz-evang.at

PfarrerInnen

Mag. Veronika Obermeir-Siegrist
Tel. 0699 / 188 77 424
Dr. Wolfgang Ernst
Tel. 0699 / 188 77 470

Kanzlei

Ilse Parteder
Antje Lindert
Tel. 059 / 1517 42100
Di, Mi, Do und Fr 8-12 Uhr

Kirchenbeitragsstelle

Maria Mair
kirchenbeitrag@linz-evang.at
Tel. 059 / 1517 42113
Mi 8-14 Uhr, Do 14-17 Uhr

Seniorenreferat

Mag. Julia Focke-Tengler
Tel. 059 / 1517 42117
Di und Mi 9-11.30 Uhr

Kantorin

Franziska Riccabona, MMus.
Tel. 0699 / 188 77 471

Küsterin

Gloria Morina
Tel. 0699 / 188 77 431
gloria.morina@linz-evang.at

Beratungsstelle

Mag. Markus Angermayr
Tel. 0664 / 31 30 747
Termine nach Vereinbarung

Spendenkonto

BIC ASPKAT2LXXX
IBAN AT24 2032 0006 0080 3010

Unser Angebot

Wenn nicht anders angegeben im Gemeindezentrum. Wir bitten Sie, Informationen, ob Angebote stattfinden, bei den AnsprechpartnerInnen einzuholen.

Kantorei

Freitag, 19.30-21.30 Uhr

Kinderchor

Freitag, 15-15.45 Uhr

Jugendchor

Freitag, 16.30-17.15 Uhr

Proben finden in der Martin-Luther-Kirche statt, Infos bei Kantorin Franziska Riccabona

Singsang

Mehrstimmiges Singen mit Oriane Ruttinger
Tel. 34 77 05

Bibelrunde

Donnerstag, 15.30-16.30 Uhr
Zur Bibelrunde sind alle herzlich eingeladen, die sich intensiver, gemeinsam mit anderen, mit biblischen Texten beschäftigen wollen. Infos bei Pfr. Wolfgang Ernst

Neue Frauenrunde

1. Montag/Monat, 18.30 Uhr
13.12.: „Zusammenleben der Christen des 2. Jahrhunderts“, Pfr. Wolfgang Ernst
10.1.: „Versöhnung?“ Gerhilde Merz nach einer Buchvorlage
7.2.: Vorbereitung für den Weltgebetstag der Frauen, Pfr. Richard Schreiber

SelbA-Training

mit Elfriede Raffezeder
Montag, 10-11.30 Uhr
6.12., 20.12., 10.1., 24.1., 14.2., 28.2.

Club Vital

Dienstag, 14.30 Uhr
mit Juliana Horn, für alle, die sich mit Freude geistig fit halten wollen.
Unkostenbeitrag: 5 Euro/Nachmittag, **4.1., 8.3., 5.4., 3.5.**

Life Kinetik

Mittwoch, 11 Uhr
mit Mag. Etzinger-Sturm
Bewegungsprogramm zur Gehirnentfaltung
24.11., 1.12., 15.12., 5.1., 12.1., 19.1., 26.1., 2.2., 9.2., 16.2.

Mittwochrunde

13.30 Uhr
Geselliges Beisammensein mit Ute Pock, im Clubraum der Pfarrgemeinde gibt es Kaffee & Kuchen und es kann dabei gespielt, gehandarbeitet, gebastelt und geplaudert werden.
Ohne Voranmeldung

Veranstaltungen im N.E.S.T.

14.12.: Adventfeier
25.1.: Weltbekannte Städte: Sotschi
1.3.: Fröhliches Beisammensein im Fasching. Verkleidung nicht verpflichtend
8.4.: Österliches Beisammensein

Tanz am Nachmittag

Montag, 14.30 Uhr
mit Susanne Asanger
Für alle, die Freude an Musik, Bewegung und Geselligkeit haben. Mit Tänzen aus aller Welt und Bewegungsspielen im Sitzen fördern wir nebenbei unsere Koordination, Ausdauer und geistige Flexibilität. Weder Vorerfahrung noch Tanzpartner erforderlich. Unkostenbeitrag: 4 Euro/Nachmittag
13.12., 17.1., 31.1., 14.2., 28.2.

Lebensbewegung

GETAUFT WURDEN

September:

am 18.: Hanna Fiederhell, Jakob Taubinger

BESTATTET/ VERABSCHIEDET WURDEN

September:

am 9.: Friederike Leidolf (99)

November:

am 11.: Marlies Stadler (77)



Familienfreizeit

Save the date: Familienfreizeit 4. bis 6. Juni. Wir planen unser Familienwochenende zu Pfingsten und hoffen darauf, gemeinsam erholsame Tage am Lindenhof in Spital am Pyhrn zu verbringen.

Junge Erwachsene

Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Was ist der Mensch? – Das sind die vier Kantischen Fragen, die wir derzeit beim Abend für junge Erwachsene versuchen zu beantworten. Passenderweise heißt dieser Abend auch „Gott und die Welt“. Eine nach der anderen wird nach einer gemeinsamen Andacht bei Jause mit Brot und Aufstrichen in intensiver Diskussion behandelt. Wenn auch dich das interessieren würde, du über 18 Jahre alt bist und dich als junge Erwachsene Person siehst, dann bist du herzlich eingeladen. Wir treffen uns immer am 2. Sonntag im Monat um 19 Uhr im YouZ. Anmeldung erwünscht.

Alma spielt für Enampore

Gott sei Dank können wir die Gehälter der Mitarbeiter*innen des Zentrums Kullimaaroo bis jetzt sicherstellen! Danke im Namen der Plattform der Frauen des Friedens in der Casamance und aller Frauen und Kinder, die unter dem Rettungsschirm des Kullimaarools überlebten und neue Perspektiven entwickeln konnten.

Die Lebensbedingungen im Senegal, so wie in vielen Ländern des Südens, sind durch die Corona-Krise um vieles schwieriger geworden. Die Gesundheitskrise, die dadurch entstandene Wirtschaftskrise, aber auch die Klimakrise treiben Familien in ausweglose Situationen.

Das Zentrum Kullimaaroo nimmt sich jener Frauen und Mädchen an, die nicht mehr ein und aus wissen und die ihre Familien wegen Gewalterfahrungen verlassen mussten, die alleine gelassen wurden und deren Familienstrukturen zerfallen sind.

Kullimaaroo bietet Hilfe an: nicht nur für die hilfesuchenden Mädchen

und Frauen, sondern auch für die betroffenen Familien! Die Gruppe Alma unterstützt diese mutigen Frauen im Senegal mit einem besonderen Adventkonzert:

Cherubim, Konzert am 16. Dezember um 19.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche, Eintritt: 35 Euro, Karten: unter chm@kdschroeder.at oder unter alma@linz-evang.at



Weihnachten in der Martin-Luther-Kirche

Für den Gottesdienst mit Krippenspiel am 24. Dezember um 16 Uhr ist eine Anmeldung erforderlich. Wir bitten Sie um Verständnis, dass die Plätze für diesen Gottesdienst begrenzt sind. Für aktuelle Informationen zu den Weihnachtsgottesdiensten und den derzeit nötigen Maßnahmen aufgrund der Corona Situation erkundigen Sie sich bitte im Pfarramt bzw. auf der Homepage www.linz-evang.at/weihnachten Alle Gottesdienste können Sie auch online mitfeiern:

www.youtube.com/MartinLutherKircheLinz

Familienzuwachs

Gemeinsam mit meinem Mann Martin habe ich die schöne Nachricht, dass wir im April unser zweites Kind erwarten. Wir freuen uns sehr! Ich werde somit ab Februar im Mutterschutz sein.

Eure **Veronika Obermeir-Siegrist**

Neustart für den Jugendchor

Alle zwischen zwölf und 18 Jahren sind ab 14. Jänner wieder jeden Freitag zum Singen von deutsch- und fremdsprachigen, ein- und mehrstimmigen Liedern und Kanons eingeladen! Wir treffen uns weiterhin in der Martin-Luther-Kirche. Die neue Start-Zeit ist 16.30 Uhr.

anschließend können alle, die möchten, ins YouZ zum Open Door gehen. Schaut gern vorbei und probiert es aus, mal mitzusingen!

Franzi Riccabona

70 Jahre Kantorei

Am Heiligen Abend 2021 feiert die Evangelische Kantorei ihren 70. Geburtstag. In der Christmette 1951 leitete der Orgelstudent Gerhard Holzner, der schon als 12-Jähriger während des 2. Weltkriegs Vertretungsdienste an der Orgel der Martin-Luther-Kirche geleistet hatte, ein jugendliches Gesangsensemble. Es war das nicht der erste Chor, den es in der Gemeinde gab. Es existierten ein großer Kinderchor, in dem die meisten Gründungsmitglieder des neuen Jugendchores vorher mitgesungen hatten, und ein Singkreis.

Das neue Ensemble überzeugte. Der Gruppe schlossen sich weitere Gesangsbegeisterte an. Am Karfreitag 1952 führte der Jugendchor die Johannespassion von Heinrich Schütz auf, wobei auch die Solistenrollen mit Chormitgliedern besetzt wurden. Nun kamen auch ältere Sängerinnen und Sänger aus dem Singkreis dazu und so wurde aus dem Jugendchor die Kantorei.

Da Gerhard Holzner 1952 zum Studium der Kirchenmusik nach Berlin übersiedelte, übernahm sein Freund Erich Posch die Leitung des Chores. Was zunächst nur als Zwischenlösung bis zur erhofften Rück-

kehr Holzners gedacht war, wurde zur fast fünf Jahrzehnte langen, erfolgreichen Dauerlösung.

Unter Erich Poschs Leitung etablierte sich die Kantorei als einer der führenden Chöre des Landes. Aufführungen der großen Werke der evangelischen Kirchenmusik standen auf dem Programm, etwa die Linzer Erstaufführung von Bachs h-Moll-Messe 1962.

Einen Schwerpunkt legte Posch auf das Werk seines Onkels Johann Nepomuk David, dessen Motetten regelmäßig in Gottesdiensten gesungen wurden und dessen Requiem Chorale 1979 im Brucknerhaus aufgeführt wurde. Trotz der Erfolge im Konzertbereich blieb die Kantorei aber immer zuerst Kirchenchor, der häufig Gottesdienste gestaltete und beispielsweise im Advent Menschen im Krankenhaus oder Gefängnis durch seinen Gesang erfreute. Zahlreiche Konzertreisen führten die Kantorei unter Erich Posch nach Deutschland, besonders zur befreundeten Kantorei der St. Andreas-Kirche in Hildesheim, und zuletzt nach Frankreich. So wuchs der Chor auch zu einer großen Gemeinschaft zusammen, in der

regelmäßig gefeiert wurde. 2001 übergab Posch den Chor an Kristian Schneider. Unter seiner energischen Leitung gestaltete die Kantorei Werke von Bach, Händel, Mendelssohn Bartholdy, Reger, Monteverdi und anderen in oft spektakulären Aufführungen. Konzertreisen führten den Chor nach Frankreich und Italien. Doch neben den Erfolgen stellten sich auch Sorgen ein. Der einstige Jugendchor kämpfte mit dem Altwerden. Bemühungen, mit Kinder- und Jugendchorarbeit gegenzusteuern, konnten daran wenig ändern. 2013 kehrte Kristian Schneider aus familiären Gründen nach Deutschland zurück, nicht ohne sich mit einer fulminanten Aufführung der h-Moll-Messe von Kantorei, Gemeinde und Publikum zu verabschieden.

Seit 2014 leitet Franziska Riccabona (geb. Leuschner) den Chor. Ihr jugendlicher Schwung und ihre Begeisterung für die Kirchenmusik nähren die Hoffnung, dass es auch nach dem 70. Geburtstag für die Kantorei noch viele Anlässe geben wird, schön gestaltete Gottesdienste und erfolgreiche Konzerte zu feiern.

Günter Merz



Messias-Aufführung



Bei einer Probe

Faschingsfeier im YouZ

Verkleidest du dich gerne? Bist du gerne für einen Tag lang ein Prinz oder eine Piratin? Oder ein Maikäfer oder ein Eisbär? Ein Astronaut oder ein Cowgirl?

Im Fasching dürfen wir in die Kleider einer anderen Figur schlüpfen! Und am meisten Spaß macht das gemeinsam.

Herzliche Einladung zur bunten Faschingsfeier im YouZ am Donnerstag, 10. Februar von 16 bis 18 Uhr für alle Kinder und Familien. Es erwarten euch Spielespaß für Groß und Klein und ein saftiger Faschingskrapfen!

Tauftropfen und Mini-Gottesdienst

Ein kleiner Tropfen Wasser bei der Taufe – er bewirkt viel. Ein einzelner Mensch ist nun auch Teil einer Gemeinschaft. Diesen neuen Lebensabschnitt wollen wir als Pfarrgemeinde begleiten – mit kinderfreundlichen Veranstaltungen und der Möglichkeit, andere Familien kennenzulernen und zu treffen. Weiters gibt es die „Tauftropfenhefte“, Journale der Evangelischen Kirche Österreich. In jedem der Hefte wird ein zentrales Thema der religiösen frühkindlichen Entwicklung angesprochen. Themen sind z.B. „An die Taufe erinnern“, „Der Tag geht zu Ende“, „Es gibt was zu feiern, Feste im Jahreskreis“.

Als Tauftropfengemeinde ist es uns auch wichtig, mit den ganz Kleinen einen altersgemäßen Gottesdienst zu feiern, bei dem sie sich bewegen und gemeinsam entdecken können, was es heißt: Ich bin ein geliebtes Kind Gottes. Die nächste dieser Feiern, genannt Mini-Mitmach-Gottesdienst, findet am Freitag, 14. Jänner, um 16 Uhr in der Martin-Luther-Kirche statt.

Wald & Weihnacht

Komm am Mittwoch, 22. Dezember zwischen 15.30 und 17 Uhr mit zu einem Laternenspaziergang und entdecke mit deiner Familie adventliche Stationen zum Sehen, Hören und Staunen. Bitte bei Carla oder Rosi anmelden.

Ort und weitere Details bitte bei Rosi Hagmüller Tel. 0699 / 18 87 84 80 erfragen.

Konfiprojekt 2021/22

Anfang Oktober durften sich die diesjährigen Konfis bei einem gemeinsamen Wochenende kennenlernen. Es ist eine lebendige Gruppe von 19 Personen, die mit dem Symbol des Regenbogens ein gemeinsames Konfijahr erleben dürfen. Am 9. Oktober wurden die neuen Konfis in einem Gottesdienst vorgestellt. Wir freuen uns, dass die Gruppe gut miteinander starten konnte und Gemeinschaft erleben kann. Wir wünschen ihnen und uns ein segensreiches und lehrreiches Jahr.

Unser Angebot

Zwergertreff

Mittwoch vormittags für Babys mit einer vertrauten Bezugsperson
Anmeldung bei Rosi Hagmüller

Mauserclub

Eltern-Kind-Gruppe
Donnerstag, 9.30-11.15 Uhr
für Kinder bis zum Kindergartenalter mit Mama/Papa/ Oma
Rosi Hagmüller und Fipsimaus

Miniclub

Familiengruppe für Klein- und Kindergartenkinder mit Eltern
Mittwoch, 16-17.15 Uhr, 14-tägig
in ungeraden Wochen
mit Rabe Ottokar, Gaby, Christoph und Rosi

Kinderclub

ab 6 Jahre
16.30-18 Uhr, 14-tägig

Kinder- und Jugendchor

ab 6 Jahre/11 Jahre
15-15.45 bzw. 16-16.45 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche

Rosi's Café – Oase im Alltag

Treffpunkt für Frauen
Mittwoch, 16.30 Uhr
15.12., 12.1., 9.2., 9.3., 6.4.
mit Isolde und Rosi

Open Door

Jugendtreff
Freitag, 17-22 Uhr

Abend für Junge Erwachsene

2. Sonntag/Monat, 19 Uhr
mit Maria und Flo



YouZ – Zentrum der Begegnung

der Evangelischen
Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt

Südtirolerstraße 7, 4020 Linz

PfarrerIn

Mag. Veronika Obermeir-Siegrist
Tel. 0699 / 188 77 424

veronika.obermeir-siegrist@linz-evang.at

Familienarbeit

Rosi Hagmüller, MA
Tel. 0699 / 188 78 480

rosi.hagmueller@linz-evang.at

Arbeit mit Schulkindern

Mag. Carla Thuile
Tel. 0699 / 188 77 474
carla.thuile@linz-evang.at

Arbeit mit Jugendlichen

Mag. Maria Sonnleithner
0699 / 188 77 473
maria.sonnleithner@linz-evang.at

Skype, WhatsApp, Zoom & Co

Digital fit werden und in Kontakt bleiben mittels moderner Medien! Um in die digitale Welt einzusteigen und damit auch die eigene Lebensqualität zu steigern, bieten wir die Möglichkeit, sich Basiswissen anzueignen und den richtigen, eigenen Zugang zu finden. Es sind keine Vorkenntnisse nötig! Bitte das eigene Smartphone bzw. Laptop mitbringen! Maximale sechs Teilnehmer*innen pro Termin, verbindliche Anmeldung bei Julia Focke-Tengler, Tel. 0699/188 78 481
7.12., 14 Uhr: Zoom
18.1., 14 Uhr: Handy fotografieren



Pa(ssau)-Bu(dwais)- Linz) Partnerschaft

Trotz der Einschränkungen durch die Pandemie lebt das Partnerschaftsprojekt Pabuli zwischen den evangelischen Pfarrgemeinden Passau, Budweis und Linz-Innere Stadt. Nächster Termin in Linz ist der Gottesdienst am 20. Februar 2022. Der neue Passauer Dekan Jochen Wilde wird predigen und sich damit der Linzer Gemeinde vorstellen. Ebenfalls im Frühjahr wird ein Pfarrer aus Linz in Budweis predigen. Hoffentlich wird es danach auch wieder Begegnungen in Form von gemeinsamen Planungstreffen und Ausflügen geben. Wenn Sie Interesse an der Partnerschaft haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Und plötzlich „Mami“

Aminata ist vor über einem Jahr im Frauenhaus Kullimaaroo zur Welt gekommen. Ihre Mutter verlässt zweifelt das Haus und lässt Aminata zurück. Alle sind ratlos. Das Kind kann im Frauenhaus nicht versorgt werden, da das die Kapazitäten des Hauses übersteigt.

Die Verantwortlichen beraten sich und es wird beschlossen, das Baby einer Pflegemutter zu übergeben, was allerdings Geld kostet: monatlich 65 Euro. Das Projekt Enampore übernimmt neben der Sicherung der Gehälter für das Frauenhaus auch die Pflegekosten für Aminata. Dank überaus großzügiger Spender*innen kann diese Finanzierung über die schwierigen Pandemiezeiten hinweg aufrecht erhalten bleiben.

Aminata übersiedelt in ihr sicheres, neues Zuhause bei der Pflegemutter. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen des Frauenhauses, der neuen Pflegefamilie und Frauen des

Vorstandes der PFPC („Plattform der Frauen für den Frieden in der Casamance“) bildet sich ein schützendes Netzwerk um das verlassene Kind.

So ein Netzwerk soll nun auch für andere Kinder unabhängig von ihrer Herkunft und ihren finanziellen Möglichkeiten entstehen: Eine Kinderkrippe für jene, die im Zentrum Kullimaaroo leben, jene, die in der Nachbetreuung nach dem Aufenthalt im Frauenhaus sind, für Kinder mit Behinderung und für viele andere Mädchen und Buben der Region. Und das zu Öffnungszeiten, die den Müttern entgegenkommen: von 7.30 bis 18.30 Uhr!

Aminata soll schon bald mit Freundinnen und Freunden spielen, experimentieren, leben, lernen. Da es kein passendes Angebot in der Region gibt, haben sich die Verantwortlichen des „PFPC“ dazu entschlossen, so eine Kinderkrippe zu gründen.

Ich kenne diese PFPC-Frauen: sie sind umsichtig, verlässlich, klug, zielgerichtet und konsequent. Das Projekt „Espoir au Coeurs des Vies“, wie sie es nennen, wird gelingen!

Weil ich Aminatas Unterstützerin bin, hat sie bei ihrer Taufe einen zweiten Namen bekommen: Lore. Und ich werde seither im Kullimaaroo Mami Lore genannt, was so viel heißt wie: Omi Lore.

So schnell kann's gehen!

Lore Beck



Aminata

Spendenkonto Enampore:
Evangelische Pfarrgemeinde
Linz – Innere Stadt
Verwendungszweck:
Projekt Enampore
IBAN: AT24 2032 0006 0080 3010
BIC: ASPKAT2LXXX
Sparkasse Oberösterreich



Frühlingsfreizeit im Mai 2022

Kommendes Jahr fahren wir vom 9. bis 12. Mai wieder auf Freizeit. Das Jahr 2022 ist dem Thema „Schöpfung“ gewidmet und auch wir werden uns mit diesem Thema näher beschäftigen. Mit kreativen, nachdenklichen und anregenden Methoden und vor allem genug Zeit für uns selbst und die Gruppe soll das gelingen. Jeder und jede, die sich davon ansprechen lässt, ist willkommen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Julia Focke-Tengler. Nähere Details bei der Anmeldung.

Unterstützung für Menschen in Armut

Die Pfarrgemeinde Linz Innere-Stadt unterstützt Menschen in Armut: Seit 1996 ist die Pfarrgemeinde Mitglied bei der Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit.

Kirchen und andere Organisationen, aber auch Privatpersonen können bei Oikocredit Geld anlegen. Die Entwicklungsgenossenschaft wurde 1975 in den Niederlanden gegründet und ist seit 1990 auch in Österreich vertreten. Knapp 59.000 Anleger*innen weltweit investieren aktuell bei Oikocredit, rund 6.500 davon aus Österreich. Mit ihren Geldern finanziert Oikocredit Partnerorganisationen in Afrika, Asien und Lateinamerika in Form von Darlehen und Beteiligungen. Diese aktuell rund 560 Partner sind in drei Bereichen tätig – finanzielle Inklusion, Landwirtschaft und erneuerbare

Energien. Sie unterstützen ihrerseits Menschen mit Finanzdienstleistungen, technischer Hilfe oder sauberer Energie.

Die meisten Oikocredit-Partner sind Mikrofinanzinstitutionen, die Kleinstkredite an wirtschaftlich benachteiligte Menschen vergeben, die keine Chance auf einen Kredit bei einer regulären Bank haben. Mit den Mikrokrediten können die Kleinstunternehmer*innen mehr Einkommen erwirtschaften, indem sie das Geld etwa in eine Nähmaschine, Vieh oder den Ankauf von Obst und Gemüse investieren. Zuletzt erreichte Oikocredit über ihre Partner im inklusiven Finanzwesen 32,2 Millionen Menschen. Weitere Informationen auf www.oikocredit.at

Maja Spnulovic,
Oikocredit Austria

Kirchenmusik in der Martin-Luther-Kirche

Adventsingegen

Samstag, 27. November, 17 Uhr
Lesungen und Musik zur Adventzeit, Kinderchor der Martin-Luther-Kirche, Kinderchor von Andrea Wögerer, Evangelische Kantorei Linz, Leitung: Franziska Riccabona
Orgel: Martin Riccabona
Eintritt frei, Spende erbeten, Platzreservierung bitte unter: kultur@linz-evang.at

Alma: Adventkonzert „Cherubim“

Donnerstag, 16. Dezember, 19.30 Uhr, Eintritt: 35 Euro, Kartenverkauf unter chm@kdschroeder.at oder unter alma@linz-evang.at

Kantatengottesdienst

Samstag, 25. Dezember, 9.30 Uhr
Evangelische Kantorei Linz
Leitung: Franziska Riccabona
Orgel: Martin Riccabona

Silvesterkonzert

mit Bachs Weihnachtsoratorium I-III, Freitag, 31. Dezember, 19.30 Uhr
Sopran: Susanne Thielemann
Alt: Gerda Lischka
Tenor: Gernot Heinrich
Bass: Stefan Zenkl
Evangelische Kantorei Linz, Concerto Luterano,
Leitung: Franziska Riccabona
Eintritt: Kat. I: 25 Euro (erm. 20 Euro)
Kat. II: 15 Euro (erm. 10 Euro), Kartenvorverkauf im Pfarrbüro

Musik für zwei Orgeln

im Gottesdienst, 9. Jänner, 9.30 Uhr
Orgel: Franziska & Martin Riccabona

Passionskonzert

Sonntag, 27. März, 17 Uhr
Werke von Bach, Zelenka und Hasse,
Sopran: Susanne Thielemann, Alt: Gerda Lischka, Tenor: Gernot Heinrich, Bass: Matthias Helm, Leitung: Franziska Riccabona, Kartenvorverkauf über Musica Sacra Linz www.musicasacra.at



Lukaskirche

Lehnergutstraße 16,
4060 Leonding
www.lukaskirche.at

Büro
Kornelia Huemer-Kals MA
Mittwoch 9-16 Uhr
Freitag 9-12 Uhr
pfarramt@lukaskirche.at
Tel. 67 17 50

Pfarrer
Mag. Gernot Mischitz
Tel. 0699 / 18 87 74 75
seelsorge@lukaskirche.at

Jugendreferentin
Katharina Bolliger
Tel. 0699/18 87 20 90
kinder.jugend@lukaskirche.at

Küster
Johann Reichenfelser
Tel. 78 14 15
kuester@lukaskirche.at

Kino für Klein und Groß

Am Freitag, 11. Februar, wird die Lukaskirche wieder zum Kino: Ab 16 Uhr zeigen wir für alle ab sechs Jahren den Kinderfilm „Winky will ein Pferd“. Ab 18 Uhr steht der Film „Ein Dorf sieht schwarz“ für ab Zehnjährige auf dem Programm. Um 20 Uhr zeigen wir für alle ab 16 Jahren den südkoreanischen und (Oscar)-preisgekrönten Spielfilm „Parasite“. Eintritt frei! www.lukaskirche.at/kino

10 Leonding

Unser Angebot

Plauderstunde
Wöchentlich Donnerstag,
18-19 Uhr

Kinderkreis (6-10 Jahre)
Freitag, 16-17.30 Uhr, 14-tägig
26.11., 10.12., 17.12., 7.1., 21.1.
Info bei Katharina Bolliger,
Tel. 0699/18 87 84 90

Jungschar (10-13 Jahre)
Freitag, 17.30-19 Uhr, 14-tägig
26.11., 10.12., 17.12., 7.1., 21.1.
Info bei Katharina Bolliger,
Tel. 0699/18 87 84 90

Jugendtreff (ab 14 Jahren)
einmal im Monat, Samstag,
16-18 Uhr, **18.12., 22.1., 5.2., 2.4.**
Info bei Katharina Bolliger,
Tel. 0699/18 87 84 90

Männerrunde
2. Montag/Monat, 19 Uhr
13.12., 10.1., 14.2., 14.3.

Spätles
3. Donnerstag/Monat, 15 Uhr
16.12., 20.1., 17.2., 17.3.

Lebensbewegungen

TAUFE
am 19. September:
Lennard Paul Merkle
BEERDIGUNG
am 17. September:
Cäcilia Strohmeier

Bibelmontag

Ab 24. Jänner findet jeden 4. Montag im Monat von 18 bis 20 Uhr ein Bibelmontag im Clubraum der Lukaskirche statt. Dabei wollen wir biblische Texte mit kreativen Methoden (Bibel teilen, Bibliolog u.a.) erschließen und ihrer Botschaft auf die Spur kommen. Teilnehmen können bibelinteressierte Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren.

Abendgottesdienste #feierdeslebens

Spannende Lebensthemen, Glaubensfragen, moderne Lieder, kreative Mitmachaktionen und spirituelle Gemeinschaft – also eine Feier des Lebens – bieten die modernen Gottesdienste, die wir einmal im Monat in der Lukaskirche feiern. Ab Februar 2022 findet #feierdeslebens als Abendgottesdienst jeweils um 18 Uhr statt. Der Gottesdienst um 9.30 Uhr entfällt an diesen Sonntagen. Termine: 20. Februar, 20. März, 24. April.

Ökumenischer Gottesdienst

In der Gebetswoche zur Einheit der Christ*innen feiern wir mit den römisch-katholischen und der reformierten Pfarrgemeinde Leondings einen ökumenischen Gottesdienst, der diesmal am Sonntag, 23. Jänner, in der Pfarrkirche Leonding St. Michael stattfindet. Beginn: 10 Uhr. In der Leondinger Lukaskirche findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.

Bewahrung der Schöpfung

Das Jahr 2022 wurde von unserer Kirche zum „Jahr der Schöpfung“ ausgerufen. Daher steht auch die Predigtreihe 2022 unter dem Motto „Bewahrung der Schöpfung“. Am Sonntag, 16. Jänner, und am Sonntag, 30. Jänner, werden Aspekte des Themas von Gastprediger*innen beleuchtet. Die Gottesdienste beginnen jeweils um 9.30 Uhr, im Anschluss ist ein Nachgespräch geplant. Nähere Infos folgen!

Weihnachten in der Lukaskirche

So feiern Sie mit uns Weihnachten und den Jahreswechsel: Am Freitag, 24. Dezember, findet um 16 Uhr eine Christvesper mit Krippenspiel statt (Anmeldung erforderlich: unter pfarramt@lukaskirche.at oder Tel. 67 17 50). Um 22 Uhr feiern wir den Christnachtgottesdienst unter dem Motto „Feliz Navidad“. Am Sonntag, 26. Dezember, können Sie um 9.30 Uhr an einem traditionellen Weihnachtsgottesdienst teilnehmen. Der Gottesdienst zum Jahreswechsel findet am Freitag, 31. Dezember, um 16 Uhr statt. Am Sonntag, 2. Jänner, entfällt der Gottesdienst. Das weihnachtliche Epiphaniastfest feiern wir am Donnerstag, 6. Jänner, 9.30 Uhr.

Wöchentliche „Plauderstunde“

Zusammenkommen, plaudern, in Kontakt bleiben: Jeden Donnerstag öffnet die Lukaskirche ihre Türen für alle, die nach einem ereignisreichen oder langweiligen Tag Lust auf etwas Gesellschaft und menschliche Begegnung haben. Donnerstags von 18-20 Uhr erwartet jeweils ein*e Gastgeber*in Menschen aus Leonding zu einer Stunde zwanglosen Beisammenseins.

Aktuelles und Persönliches

Egal ob „after work“ oder im Ruhestand, in der „Plauderstunde“ begegnen einander Menschen aller Altersgruppen und Hintergründe. Bei einem Getränk und auf Augenhöhe kann über Aktuelles, Persönliches oder auch Belangloses geplaudert werden. Das Angebot ist für alle offen – es handelt sich um keine religiöse Veranstaltung.

Advent in der Lukaskirche

Am ersten Adventwochenende findet heuer wieder unser „Adventmärktlein“ in der Lukaskirche, Lehnergutstraße 16, statt. Kulinarisches, Praktisches und Dekoratives kann zu folgenden Terminen erworben werden: Freitag, 26. November, von 16-21 Uhr, Samstag, 27. November, von 15-20 Uhr sowie jeweils vor und nach den Advent-Gottesdiensten an den Sonntagen.

Am Freitag, 26. November, findet um 19 Uhr ein Adventkonzert in der Lukaskirche statt. Am Samstag, 27. November, öffnet die Lukaskirche um 16 Uhr ihre Türen für unseren „Familien-Advent“: Geschichten, Lieder, Festliches für die ganze Familie.



Handwerkliches

Haben Sie Gesprächsbedarf?

Manchmal gibt es Situationen im Leben, in denen man einen Gesprächspartner benötigt. Seelsorgegespräche finden vertraulich und unter größter Verschwiegenheit (seelsorgerliche Schweigepflicht, Beichtgeheimnis) statt und sind selbstverständlich kostenlos. Was auch immer Sie am Herzen haben – wir können darüber reden! Wenn Sie ein persönliches Gespräch mit Pfarrer Gernot Mischitz wünschen, rufen Sie zur Terminvereinbarung unter 0699/18 87 74 75 an oder schreiben Sie an seelsorge@lukaskirche.at.



Gernot Mischitz

Dialog in der Lukaskirche

Gespräche mit interessanten Zeitgenoss*innen bietet die neue Reihe „Dialog in der Lukaskirche“, die Themen der Kunst, der Wissenschaft, der Gesellschaft und des Glaubens aufgreift. Am Mittwoch, 15. Dezember, um 19 Uhr kommt die Evangelische Diözesankantorin von Oberösterreich, Franziska Riccabona, zum Gespräch in die Lukaskirche. Was ist gute Musik? Welche Rolle spielt Musik für evangelische Spiritualität? Macht Musik glücklich? Fragen wie diese machen neugierig auf ihre Antworten.



F. Riccabona



Gustav-Adolf-Kirche

Freistädter Straße 10, 4040 Linz

Kanzlei/Kirchenbeitragsstelle

Di 10-12 Uhr, Do 10-12
und 15-18 Uhr

Tel. 0732 / 73 10 37

E-Mail: pg.linz-urfahr@evang.at
www.evang-urfahr.net

Pfarrer*innen

Mag. Hans Peter Pall

Tel. Büro: 73 10 37-11

Tel. privat: 0699 / 17 31 03 70

Pall.Peter@gmx.at

Sprechstunden

nach Vereinbarung

Mag. Wilhelm Todter

Tel. 0699 / 19 64 09 21

pfarrer@todter.at

Sprechstunden

nach Vereinbarung

Lehrvikar Johannes Blüher, MTH

Tel. 0681 / 10 55 36 87

johannes.blueher@gmx.at

Pfarrerin im Ehrenamt

Mag. Eveline Gühring

Tel: 0681 / 81 84 71 34

Mitarbeiter*in Kinder/Jugend

derzeit nicht besetzt

Unser Angebot

Termine – wenn nicht anders angegeben – im Pfarrhaus und/oder in der Gustav-Adolf-Kirche, Corona-bezogene Änderungen möglich. Infos unter www.evang-urfahr.net oder bei den Ansprechpartnern

Gemeindegemeinschaft

Nehemia – Vision wird Wirklichkeit
Donnerstag, 19.30-21 Uhr
13.1., 20.1., 27.1., 3.2., 10.2.

J. Blüher, E.Gühring, P. Pall, W. Todter,
Anmeldung unter Tel. 73 10 37 oder
pall.peter@gmx.at

Bibelgesprächskreis

(Lichtenberg)

Mittwoch, 19 Uhr, 14tägig

Hedi Gruber, Tel. 07239 / 56 91

Bibelkreis

(verschiedene Orte oder online)

wöchentlich, Termin noch offen

Erich Buchner, Tel. 0664 / 61 55 732

Bibelrunde im Pfarrhaus

Donnerstag, 19-21 Uhr, monatlich

Martha Freudenthaler

Tel. 0699 / 10 12 12 10

Thomasgespräche

Mittwoch, 19-21 Uhr, 14tägig

Josef Heiss, Tel. 0650 / 41 16 279

Hauskreis Fam. Fischer

Mittwoch, 19.30 Uhr

Infos bei Fam. Fischer, Tel. 71 10 68

Hauskreis Fam. Jungmeier

Mittwoch, 16 Uhr, 14-tägig

C. und H. Jungmeier, Tel. 71 23 63

Jesus ´n Joy

(verschiedene Orte)

Dienstag, 19 Uhr, wöchentlich

Claudia Sonnberger

Tel. 0650 / 91 95 445

Bibelgesprächskreis

(Großraum Ottensheim)

Freitag, 18.30 Uhr, 14tägig

Renate Zipko, Tel. 0676 / 54 21 853

Frauengesprächsrunde

Mittwoch, 16-18 Uhr, 14tägig

Heilgard Wagner

Tel. 0681 / 10 54 74 75

Gebetskreise

Montag, 19.15 Uhr

Norbert Scheutz

Tel. 73 99 09

Freitag, 9.45 Uhr

bei Fam. Jungmeier

Fam. Fischer:

Tel. 71 10 68

Seniorenrunde (55+)

Dienstag, 15 Uhr, 14tägig,

Inge und Wolfgang Fischer

Tel. 71 10 68

Männertreff

Freitag, 19.30 Uhr, 14tägig

Norbert Scheutz, Tel. 73 99 09

Müiterrunden

Donnerstag, 9-11 Uhr, 14tägig

Hedi Gruber, Tel. 07239 / 56 91

Kindergottesdienste

2. Sonntag/Monat

parallel zum Gottesdienst

Schatzgräber

(Kinderkreis, 5-8 Jahre)

Letzter Samstag/Monat

14.30-16.30 Uhr

Sindy Schleimann, Andreas Schütz

Tel. 0680 / 31 23 985

Just 4 U – Kids

(Jungchar, 9 bis 13 Jahre)

ca. 14tägig

Andreas Schütz, Jakob Fischer

Tel. 0650 / 88 98 801

Konfi-Treff

Freitag, 17-20 Uhr, 14tägig

Konfi-Team & Peter Pall

Tel. 0699 / 17 31 03 70)

open house – Jugendabende

Freitag, ab 17 Uhr

Andreas Schütz

Tel. 0680 / 31 23 985

Just 4 U

Mittwoch, 18-20.30 Uhr

Lukas Buchner, Andreas Schütz

Tel. 0680 / 31 23 985

B & B

Bible & Breakfast (ab 17 Jahren)

2. Samstag/Monat, 9-12 Uhr

Willy Todter, Tel. 0699 / 19 64 09 21

Anna Pall, Tel. 0699 / 180 32 766

Gemeindeseminar Nehemia

Wir starten einen neuen Anlauf und laden Mitarbeiter*innen, Gemeindeglieder, Gäste und alle Interessierten zum Gemeindeseminar 2022 ein. An fünf Donnerstagen (13.1., 20.1., 27.1., 3.2., 10.2.) treffen wir uns jeweils von 19.30 bis 21 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche bzw. im Pfarrhaus in der Freistädter Straße 10, 4040 Linz. Gemeinsam wollen wir uns mit dem Leben Nehemias beschäftigen und herausfinden, wie seine Vision zur Wirklichkeit wurde – und was wir daraus für unser Heute lernen können.

Gestaltet werden die Abende von Johannes Blüher, Eveline Gühring, Peter Pall und Willy Todter. Wir bitten um Anmeldung bis 9. Jänner unter Tel. 73 10 37 oder pall.peter@gmx.at

Gemeindeadvent am 8. Dezember

Adventgeschichten und fröhliches Singen, Maroni braten und süßes Stockbrot backen, basteln, spielen, reden ... dafür wollen wir uns beim Gemeindeadvent Zeit nehmen. Unser buntes und offenes Programm

Coronabedingt auf 2022 verschoben

zuschauen oder den ganzen Nachmittag dabei zu sein, mitzumachen oder zuzuhören – sich gemeinsam auf Weihnachten vorzubereiten!

Wir laden Sie am Mittwoch, 8. Dezember, von 14-18 Uhr in Gustav-Adolf-Kirche / Pfarrhaus / Pfarrgarten / FREiraum in der Freistädter Straße 10 ein. Das detaillierte Programm finden Sie zeitnah auf unserer Homepage: www.evangelium.net

Bildungsabend zum Thema Sterbehilfe

Herzliche Einladung zu einem Bildungsabend zum Thema Sterbehilfe. Aufgrund der sich ändernden Rechtslage in Österreich wird ab 1. Jänner die Hilfeleistung zum Selbstmord legal. Dies wirft viele rechtliche und ethische Fragen auf. Gemeinsam wollen wir uns dieser Problematik stellen, darüber ins Gespräch kommen und überlegen, was wir als Christinnen und Christen zu dieser Debatte beitragen können. Titel: Sterbehilfe – Eine ethische Herausforderung im Angesicht einer neuen Rechtslage
Zeit: 22. März, 19 Uhr
Ort: Gustav-Adolf-Kirche
Linz-Urfahr
Freistädter Straße 10
4040 Linz

Gottesdienste in Urfahr und Rohrbach zu Weihnachten



Wir laden herzlich ein, unsere Gottesdienste rund um Weihnachten mitzufeiern. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir empfehlen jedoch, frühzeitig zu kommen, da aufgrund der (derzeit geltenden) Corona-Regelungen die Plätze in unserer Gustav-Adolf-Kirche begrenzt sind. Eine Übertragung der Gottesdienste in den Pfarrgarten ist angedacht.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen zu Weihnachten die Geburt des Gottes Sohnes zu feiern!

Fr 24.12., 15 Uhr:

Weihnachtsspiel der Kinder (Urfahr)

Fr 24.12., 17 Uhr:

Weihnachtsspiel der Jugend (Urfahr)

Fr 24.12., 23 Uhr:
Christmette (Urfahr)

Sa 25.12., 10 Uhr:
Weihnachtsgottesdienst (Urfahr)

So 26.12., 9.30 Uhr:
Weihnachtsgottesdienst (Rohrbach)

So 26.12., 10 Uhr:
Gottesdienst (Urfahr)

Das letzte Wort

Jesus Christus, wie er uns in der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist das Wort Gottes, das wir zu hören, dem wir im Leben und im Sterben zu vertrauen und zu gehorchen haben.

*Theologische Erklärung
von Barmen, These 1*

1934 war die Kirche bedroht und lief Gefahr, ihr Wesen zu verlieren. Neben (oder an die Stelle) der Botschaft von Jesus sollte Anderes treten – damals war es die Vergötzung von Volk und „Rasse“.

Deshalb verfassten evangelische Theologen aus unterschiedlichen Kirchen eine Erklärung, die die Kirche zu ihren Grundlagen zurück rufen sollte. Die „Theologische Erklärung von Barmen“ gehört bis heute zu den fundamentalen Dokumenten unserer Kirche; sie ist in vollem Umfang im Gesangbuch unter der Nr. 810 nachzulesen.

Der Nationalsozialismus war weder die erste noch die letzte Bedrohung dieser Art. Kirche steht ständig in der Gefahr, sich von dem, was sie im Innersten ausmacht, abzuwenden, um in der jeweiligen Gesellschaft Widerstände zu vermeiden und/oder „besser anzukommen“. Um dieser Versuchung zu widerstehen, bietet gerade die erste These der Barmer Erklärung bis heute Wegweisendes. Im Folgenden drei Grundsätze aus dieser These:

1. Jesus Christus

Meine Loyalität, meine Verpflichtung (auf Neudeutsch: mein Commitment) als Christenmensch gilt

- nicht einer Organisation (wie etwa einer Kirche),
- nicht einer Gruppe (einer Gemeinde, einem Hauskreis oder auch der Christenheit als Ganzes, Menschheit, Volk, Staat, Familie ...),

- nicht einer Tradition oder Geschichte (z.B. der Reformation),
- nicht einer Ideologie (dem „Christentum“),
- nicht einem Gedanken oder Prinzip (etwa dem „Ja Gottes zum Menschen“),

(so wertvoll manche oder vielleicht auch alle diese Größen sein mögen!), auch nicht (schon gar nicht!) mir selbst; sondern einer Person; einer bestimmten Person: Jesus, dem Gekreuzigten und Auferstandenen. Was er sagt, gilt für mich, nicht, was irgend etwas oder jemand sonst von mir erwartet oder gar verlangt.

2. ... wie er uns in der Heiligen Schrift bezeugt wird

Jede Zeit, jede Gesellschaft steht in der Versuchung, sich einen eigenen passenden Jesus zu basteln.

Vor 100 Jahren war es „Jesus, der Herr“ der mit Seinem König-Sein die „gottgegebene“ Macht irdischer Herrscher legitimieren und für die Untertänigkeit der Untertanen sorgen sollte.

Vor 50 Jahren der „Love and peace“-Jesus, der für Frieden und Gewaltlosigkeit stand, jegliche Art von „Liebe“ befürwortete und auf jeden Fall gegen alle Art von Autorität und „Establishment“ war.

Und heute? Jeder dieser selbstgebastelten „Jesusfiguren“ entstand dadurch, dass aus den Aussagen der Bibel über Jesus (und den Aussagen von Jesus über sich selbst in der Bibel) manche hervorgehoben und andere ignoriert wurden – letzteres gerne auch dadurch, dass man die unerwünschten Sätze mit „wissenschaftlich-theologischen“ Kunstgriffen für „unecht“ erklärte und behauptete, das könne der echte Jesus gar nicht gesagt haben. (Wen wundert's, dass danach genau der

Jesus herauskam, den man von vornherein erwartet hatte?)

Die gesamte Bibel dreht sich um Jesus – das Alte Testament erwartet ihn, das Neue bezeugt ihn. Um eine halbwegs zutreffende Vorstellung von ihm zu bekommen (soweit uns das mit menschlichen Möglichkeiten gelingt), ist jede einzelne Aussage der Schrift (in der Zusammenschau mit allen anderen) zu hören; keine einzige kann aus Bequemlichkeit oder aus welchem anderen Grund auch immer weggelassen oder für unwichtig erklärt werden.

3. ... vertrauen und ... gehorchen

Das macht einen Christenmenschen aus, dass er die Herrschaft, das „letzte Wort“ über sein Leben abgegeben hat an Jesus.

„Selbstbestimmung“ ist einer der wichtigsten Werte unserer Gesellschaft (siehe z.B. die Diskussion über „Sterben in Würde“ und den assistierten Suizid). Diese Selbstbestimmung abzugeben und mich freiwillig und gerne (von Jesus!) fremdbestimmen zu lassen – das ist nur denkbar, wenn ich ihn liebe und ihm restlos vertraue. Dann aber ist es die einzig sinnvolle Möglichkeit, ein gelingendes Leben zu führen.

„Weil Er es gesagt hat“ ist dann das allerletzte Argument, das alle anderen übertrumpft. Und dann muss ich nicht mehr fragen oder überlegen, was sonst irgend jemand dazu sagen, von mir halten oder erwarten könnte. Das letzte Wort in meinem Leben hat er und ist er. Diese unbedingte und uneingeschränkte Bindung an Jesus macht mich frei von allen sonstigen Mächten und Größen, die Ansprüche an mich stellen wollen. Ist das nicht die „Freiheit eines Christenmenschen“?

Wilhelm Todter



In Windischgarsten beim Konfi-Total-Wochenende

Liebe Leseratten und Bücherfexe!

Heuer gibt es nach dem letztjährigen Online-Büchertisch wieder einen „echten“ – mit Büchern, Kalendern und Krimskrams zum Anfassen, Schmökern und darüber reden.

Weihnachten, der Geburtstag unseres Herrn, ist nicht mehr weit – eine Zeit, in der man sich selbst und anderen gerne eine besondere Freude macht. Daher könnt ihr bis 19. Dezember an den Sonntagen nach dem Gottesdienst bei mir am Büchertisch nach Herzenslust stöbern.

Ob euch Kleinigkeiten wie Bild-Kalender, Ansichtskarten, kleine Gedichtbände, Adventgeschenke interessieren oder die Losungen in verschiedensten Ausführungen, Andachts- oder Gebetstagebücher, Kalender, Hefte, Bücher zum Reinschreiben, es gibt bei mir wunderschöne Dinge zu entdecken. Lustige Kinder- und hippe Jugendbücher, spannende Biografien zum Staunen

und Mutmachen, christliche Romane oder Bibeln in den verschiedensten Übersetzungen. Sach- und Lehrbücher, die wichtige Themen aus der Bibel lebensnah und gut verständlich erklären oder Kommentare wie die tolle Reihe von N.T. Wright.



Ihr findet Bücher von großen Verkündigern und Denkern für Kopf und Herz wie R.C. Sproul, W. Busch, C.S. Lewis, T. Keller, U. Parzany, J. Hartl, A.G. Fruchtenbaum, D. Bonhoeffer. Geschichten, Erzählungen,

Gedanken und Gedichte von M. Lucado, S. Young, H.P. Royer, H.J. Eckstein. Tolle Frauenbücher von V. Smoor, I. Hammond oder E.M. Admiral. Christliche Kurse für Bibel- und Hauskreise, Liederbücher, Kleingruppenmaterial – vieles, was das Lesherz begehrt!

Und wenn ihr etwas anderes sucht, dann sagt es mir bitte einfach rechtzeitig – ich werde versuchen, eure Wünsche zu erfüllen und die Bücher, Bibeln, Kalender usw. zu besorgen. Das klappt in Kooperation mit Schloss Klaus wunderbar!

Nehmt die Gelegenheit wahr, euch mit guten Büchern auszustatten – kommt miteinander ins Gespräch über geistliche Themen, lasst euch inspirieren, tauscht euch aus. Gott redet auf vielerlei Arten!

Ich freu mich auf euch

Petra Weiser-Todter,
eure Büchertante!



Gemeindezentrum Versöhnungskirche

Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10,
4040 Linz

Neu: Pfarrer

Pfr. Mag. Andreas Hartig

Tel. 0699 / 18 87 74 29

Niedermayrweg 5a, 4040 Linz

Kuratorin

Ingrid Pirker

Tel. 0676 / 68 77 264

Büro

Elisabeth Haider

Tel. 75 06 30

Neu: Do 9-12 Uhr und 15-18 Uhr

evgem-dornach@gmx.net

pg.linz-dornach@evang.at

[Homepage](#)

www.evgem-dornach.org

Unser Angebot

Alle aktuellen Termine finden Sie auch auf unserer Homepage, dort sind auch kurzfristige Absagen oder Terminänderungen ersichtlich.

Kindergottesdienst

2. und 4. Sonntag/Monat, 9.30 Uhr

Frauenrunde

“Zeit für mich – Zeit für Gott – Zeit für uns“

2. Donnerstag/Monat

15.30-17 Uhr

9.12., 13.1., 10.2., 10.3., 7.4.,

12.5., 9.6., 7.7.

Gebets-Zelle

Montag, 18.30 Uhr, 14-tägig

im Kigo-Raum, mit Sonja Kehrer

27.11., 6.12., 20.12., 10.1., 24.1.,

7.2., 21.2., 7.3., 21.3., 4.4., 25.4.

Gottesdienst für unsere Kleinsten

Samstag 10 Uhr

Infos bei Rudolf Mittelman, auf der Homepage

oder im Gemeindebüro

11.12., 5.2., 9.4.

Krippenspielprobe

Sonntag, 10.30 Uhr

bis 19.12. in der Kirche

Krippenspiel

24.12., 16 Uhr

Konfiunterricht

Freitag, 15.30-17.30 Uhr

3.12., 17.12., 7.1., 21.1.,

4.2., 25.2., 11.3., 25.3.

Jugendtreff

Freitag, 17.30 Uhr

alle zwei Wochen

nach dem Konfiunterricht

Ökumenischer Gesprächskreis

Offen für alle

Infos bei Pfr. Hartig

Tel. 0699 / 18 87 74 29

und Pfarre Heiliger Geist

Tel. 24 55 64



Blick nach innen

Seelenmalen in Dornach

Malen für und mit der Seele, für alle die mit ihren inneren Bildern in Berührung kommen wollen. Eingeladen ist jede/r, die/der Lust hat, etwas auszuprobieren. Es gibt keine Voraussetzungen. Je nach Selbsteinschätzung zirka 5 Euro Materialbeitrag. Mittwoch, 9. Februar, 19 Uhr in

der Evangelischen Versöhnungskirche Dornach, (weitere Termine auf den Homepages von EHG Linz und Dornach), bitte anmelden!

Hedwig Pirker-Partaj, Pfarrerin und Mal- und Gestaltungstherapeutin, hedwig.pirker-partaj@evang.at oder Tel. 0699 / 18 87 74 92

Bibelkreis und Selbsterfahrung

Durch Bibliodrama und andere kreative Methoden verbinden sich unsere eigenen Lebensfragen mit den alten biblischen Weisheiten. Fragen dürfen gestellt werden, Antworten werden gemeinsam gesucht. Im Miteinander üben wir uns im achtsamen Zuhören, so öffnen sich neue Perspektiven und werden kostbare Schätze entdeckt. Lust darauf bekommen? Ich lade herzlich dazu ein, bitte um Anmeldung. Nächster Termin ist Montag, 6. Dezember, 9 bis 11 Uhr. Weitere Termine unter ehg-online.at/ehg/ehg-linz-1 und evgem-dornach.org

Hedwig Pirker-Partaj, Pfarrerin und Mal- und Gestaltungstherapeutin, hedwig.pirker-partaj@evang.at oder Tel. 0699 / 18 87 74 92

16 Dornach



Wie geht es Dir?

Foto: Denis Jung/unsplash

Den Blick haben

Ein Pfarrer hatte in einer Adventsnacht einen Traum. In diesem Traum saß er vor dem Kamin und schaute in die Flammen. Und er sagte: „Du wolltest doch mal vorbeikommen. Wir warten auf Dich“. Gemeint war natürlich Gott. Und Gott antwortete ihm: „Mach ich“. Und der Pfarrer fragte: „Wie werde ich dich erkennen? Man weiß ja nicht wie Du, Herr, eigentlich aussiehst. „Ich werde Dich ansehen“, sagte Gott. „Daran wirst Du mich erkennen.“ Der Wecker klingelte und der Pfarrer wachte auf. Seit diesem Morgen ging er durch die Straßen und suchte jedes Menschen Blick.

Ich denke, das ist es, was diese Zeit der Pandemie irgendwo ausmacht, wenn es darum geht, einander näher zu kommen, den Blick eines Menschen zu suchen. Doch erneut bedecken die Masken unsere Gesichter, weil die Infektionszahlen wieder ansteigen. Kein Lächeln, keine Traurigkeit, keine Freude können wir darin erkennen. Ebenso lange und ausgiebige Begegnungen können zurzeit im besten Fall nur noch kurz begangen werden. Aber egal, ob kurze oder lange Begegnung, ein bewusster Blickkontakt

kann mir Auskunft geben über mein Gegenüber. Nur beim Blick in die Augen eines Menschen können wir erkennen, wen wir vor uns haben. Aber können wir darin auch erkennen, wie es ihm geht?

Von Abraham heißt es in 1. Mose 18, dass er eines Tages Besuch von drei Männern bekommt. Zu seiner großen Überraschung, zugleich auch in seiner Freude, in der Einöde der Wüste Besuch zu bekommen, sagt er: „*Herr, wenn ich Gnade vor Deinen Augen gefunden habe, dann geh nicht an Deinem Knecht vorüber.*“

Das ist leider etwas, das wir auch in dieser Adventszeit mit Unbehagen tun: spontan jemanden in unser Haus einladen. Für die Nomaden zur Zeit Abrahams war es überlebenswichtig, dass Besucher kommen. Sie berichteten nämlich, wie es draußen in der Welt ist, welche Zustände anderswo herrschen, welche Gefahren, welche Ereignisse, welche Chancen. Deswegen lädt Abraham die Fremden in sein Zelt ein und bewirtet sie, so wie es sich gehört.

Die Boten sind aber nicht zufällig da. Sie haben einen Auftrag. Sara und Abraham sollen einen Sohn haben, so lautet die Nachricht. Sara

kann das nicht fassen und fängt an zu lachen, denn sie ist nicht mehr die Jüngste. Abraham auch nicht. Doch das Wunder geschieht.

Begegnungen können in Bewegung setzen, sogar etwas verändern in uns und um uns herum. Begegnungen machen unser Leben reicher und bunter. Neue Horizonte können sich dabei eröffnen. Dinge können zum Vorschein treten, die wir vorher gar nicht gemerkt oder gesehen haben.

Aber wie gelingen Begegnungen, wenn wir das so schwer tun können in diesen Zeiten? Ich denke, da müssen wir offen sein für neue Wege und Möglichkeiten des Miteinanders und der Kommunikation. Oder wieder auf altbewährte Mittel zurückgreifen, die in Vergessenheit geraten sind, wie etwa das Briefeschreiben – vor allem jetzt in der Adventszeit. Wer bereit ist, sich auf etwas Neues einzulassen und Neues auszuprobieren, neue Wege zu gehen und neue Menschen kennen zu lernen, aber auch Altbewährtes neu zu entdecken, der wird durchaus manch Wunder erleben, auch in Zeiten der Pandemie.

Pfr. Andreas Hartig

Dornach 17



Johanneskirche

Salzburger Straße 231, 4030 Linz
pfarramt@evang-linz-sued.at
www.evangel-linz-sued.at

Pfarrkanzlei

Sabine Koppler
Mo 15-18 Uhr, Do 9-12 Uhr

Büro

Glimpfingerstraße 45
4020 Linz, Tel. 34 10 23

Pfarrer Jörg Schagerl

Tel. 0699 / 12 76 06 78

Kurator Dr. Günter Höfler

Tel. 0676 / 83 42 71 14

Kuratorstellvertreter

Franz Brandstätter
Tel. 0676 / 89 56 61 332

Kirchenbeitragsstelle

Maria Mair
Mi 15-18 Uhr, Fr 9-12 Uhr
pg.linz-sued@evang.at

Unsere Kontonummer

AT 89 2032 0010 0010 6608

Gott hat sich zu
dem gemacht,
was wir sind,
damit wir würden,
was er ist.

Irenäus von Lyon

18 Linz-Süd

Werden, was wir sind – oder die Freude, das eigene Profil zu entfalten

Ab 50 gilt es – so eine chinesische Weisheit – wesentlich zu werden. Für mich ein guter Leitgedanke sowohl persönlich, als auch als Pfarrgemeinde.

Wir leben in einer Zeit, in der die Zentrifugalkräfte stark wirken: Erwartungen und Bedürfnisse anderer erweitern unseren Wirkungsraum, zehren an unseren Kräften und die Digitalisierung taktet unseren Tagesablauf so eng, dass heilsame Reflexion und Augenblicke der Besinnung zu kurz kommen.

Was wäre, wenn Gott sich in Jesus zu Weihnachten noch einmal wesentlich profiliert hätte. Was in Bethlehem sichtbar wird, was in Nazareth aufwächst, ist dann Gott in seiner konkretesten Gestalt.

Und blickt man auf den erwachsenen Jesus – wie er sich Zeit nimmt zur stillen Reflexion (Markus 1) und sich aus supervisorischen Gründen auf Berge begibt, ist das wohl die volle Ermutigung für uns, nicht allen jederzeit alles zu sein, sondern wesentlich zu werden. Nach den eigenen Begabungen zu agieren und den Lebensstil dem persönlichen Lebensprofil anzupassen. Wir könnten dann – trotz hohem Tempo – unser Eigentliches leben.

Als Pfarrgemeinde haben wir uns ebenso einem Profilierungsprozess unterzogen und erhoffen uns, mehr und mehr zu werden, was wir in Gottes Augen sein sollen.

Neues Logo für Linz-Süd

Unsere Pfarrgemeinde im Süden von Linz präsentiert sich ab jetzt mit einem neuen Logo. 2016 haben wir uns erstmals getroffen und in der Gemeindevertretung nach unseren Visionen gefragt. Im Laufe von Monaten haben wir unser Profil entdeckt und unsere Träume in Sätze gefasst und die Vision beschrieben.

Folgende Stichworte prägten diesen Prozess: einladend, herzlich, heilsam, Jesus orientiert, Bibel lesend. Unsere Vision wurde von Schüler*innen der HBLA Lentia aufgegriffen und gewann in einem kreativen Prozess 2020 in 70 Entwürfen Gestalt.



In Rücksprache mit dem PR-Team unserer Gemeinde, mit dem Presbyterium und der Gemeindevertretung wurde das neue Logo von Jasmin Kisin entdeckt, weiter bearbeitet und gewählt. In Zukunft werden wir mit diesem Logo unser Gemeindeleben und unsere Angebote fürs Leben illustrieren.

Es gibt viele Gründe, warum das Logo unser Herz erreicht hat – wir laden dich ein, deine Assoziationen zu diesem Logo an uns zu senden. Bitte schreib uns an das Pfarramt (pfarramt@evangel-linz-sued.at), welche Gedanken du dazu hast.

Urlaubsplanung über's Reisebüro

Wenn das alte Jahr zu Ende geht, spüren wir ganz von selbst in uns die Lust, den kommenden Urlaub zu planen. Wir fantasieren voller Freude, wohin uns die Lebensreise führen wird, und entwickeln innere Bilder, wie unsere Seele im Tiefschneestaub glitzert, im Whirlpool plantscht, Berge erklimmt, sich an Buffets labt oder entspannt in der Sonne liegt.

Erholen wir uns an einem Ort, der sich bereits bewährt hat? Wagen wir etwas Neues, etwas Unbekanntes? Gibt es Regionen, nach denen wir uns sehnen, die wir aber bisher aus Vorsicht oder aus finanziellen Gründen ausgeschlossen haben?

Mit wem verbringen wir unseren Urlaub? Fahren die Kinder noch mit? Wagen wir eine Reise mit Freunden – Menschen, bei denen uns unser Herz bestätigt: Ja, das würde uns sicher gut tun. Die kommenden Reiseziele sind in jedem Fall Gesprächsthema – sowohl an Festtagstischen als auch im Ehebett.

Persönlich schätze ich es sehr, meine Urlaubsträume mit Menschen zu teilen, die kompetent sind, Menschen die kreative Ideen haben und mir Unterschiedliches anbieten. Es ist ein Genuss, jemanden zur Seite zu haben, der – ausgehend von meinen/unseren speziellen Bedürfnissen – Angebote setzt, Land und Leute kennt und umsetzbare Ideen entwickelt. Bei all den digitalen, schwer zu durchschauenden Anpreisungen sitze ich gerne Kaffee schlürfend in einem Reisebüro, bei einem realen Menschen, der den Überblick hat und mich berät.

Warum ich das so ausführlich erzähle? Die Idee, ein Reisebüro zu gründen, fasziniert uns als Gemeinde seit Monaten. Wir werden

zwar sicher nicht zu Spezialisten für Flugreisen auf die Malediven, aber unsere Entdeckung ist: Wir haben ganz viele, gute Angebote für Menschen auf ihrer Reise durchs Leben.

Wir waren selbst hoch erstaunt und überrascht, wie aus der Kraft des Evangeliums ganz viele einzigartige, außergewöhnliche, hilfreiche, interessante, das Leben fördernde, humorvolle, freudvolle, die Seele ermutigende, stärkende Angebote in unserer Gemeinde entstanden sind. All diese Angebote sind abrufbar und einfach zu buchen.

Attraktive Angebote

Dazu kommt: die meisten Angebote sind extrem günstig und können auf persönliche Bedürfnisse abgestimmt werden. Von der Freizeitgestaltung für Familien/Jugendliche und Kinder über die Möglichkeiten, die unsere Räume bieten zum Feste zu feiern und zu Tanzen. Von Bildungsangeboten für Schüler*innen bis zu kompetenter seelsorgerlicher Begleitung. Von der Gartenbodenuntersuchung bis zum Flötenunterricht. Von wöchentlichen spirituellen Angeboten für ausgelaugte Seelen bis

zu heilsamen Ritualen an Lebensübergängen. Vom Schwammerlsuchcoach bis zur Weiterbildung für die Trauerbegleitung.

Wir haben jetzt einmal begonnen, all die Angebote in Katalogen für die Eröffnung des Reisebüros zu sammeln. Wer Lust hat, mitzumachen, selbst etwas anzubieten oder einen Journaldienst im Reisebüro zu übernehmen, meldet sich bitte unter der Telefonnummer 34 10 23 oder pfarramt@evang-linz-sued.at

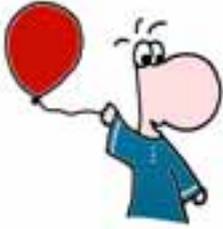
2022 wird das Reisebüro fürs Leben an der Salzburger Straße 235 eröffnet. Damit beginnt für unser Gemeindeleben eine neue Ära und wir sind voller Erwartung und Freude bei den Vorbereitungen. Unser Pfarrbüro in der Glimpfingerstraße werden wir bis Ende des Jahres aufgeben und ab dann laden wir alle Interessierten ein:

Komm, gönne dir einen Besuch in unserem Reisebüro in der Salzburger Straße! Blättere unsere Kataloge durch und lass dich beraten, was deiner Seele gut tun könnte. Werde selbst Anbieter oder plane deine eigene Lebensreise mit uns!

Ihr Team vom Reisebüro
an der Salzburger Straße



In den kommenden Wochen findet eine Umgestaltung des Hauses der Begegnung (Salzburgerstraße 235) in ein „Reisebüro fürs Leben“ statt. Wenn du Ideen dazu hast, wenn du selbst ein Angebot in einem unserer Kataloge einbringen möchtest – melde dich bei uns im Reisebüro.



Kinder & Jugend



Jede und jeder ist willkommen

In den letzten Monaten war bei uns einiges los: Einerseits hat unser Konfikurs begonnen, und wir freuen uns riesig dieses Jahr mit unseren Konfis unterwegs zu sein. Wir hatten bereits echt gute Gespräche, lustige Spiele und leckeres Essen bei unseren Konfiabenden. Falls du auch noch mit dabei sein willst, melde dich einfach!

Auch unsere Jugendabende haben wieder begonnen. Jede Woche

fokussieren wir uns entweder auf unsere Beziehung zu Gott oder unsere Gemeinschaft miteinander, was zu sehr abwechslungsreichen Abenden führt. So hatten wir zum Beispiel in den letzten Wochen einen Spieleabend, Inputs zur Bibel, gemeinsames Kochen, eine Lobpreiszeit, und Kürbisschnitzen.

Für die nächsten Monate ist auch weiterhin ein buntes Programm ge-

plant und wir freuen uns über jeden, der vorbeischaut. Falls du wissen willst, was jede Woche bei uns los ist, folge uns auf Instagram (@friendsofthefisherman) oder Facebook (@Friends of the Fisherman). Dort erfährst du auch mehr über Digging Deep: Jeden Mittwoch Abend treffen wir uns, um gemeinsam die Bibel zu lesen und mehr über Gottes Wort zu lernen.

Digging Deep
Mittwoch, 19 Uhr

Jugendabend
Freitag, 19 Uhr

Konfi-Kurs
Jeden 2. Freitag, 17-19 Uhr

Weihnachtsmusical

Wir haben heuer wieder vor, ein Weihnachtsmusical einzuüben, und alle Kinder und Jugendlichen ab sechs Jahren sind herzlichst eingeladen, mitzumachen! Die Aufführung ist am 24. Dezember um 16 Uhr in unserem Weihnachts-Gottesdienst. Wenn du dabei sein willst, melde dich bei uns an oder komm zur ersten Probe am 27. November. Proben: Samstag, 27. November, 10-12 Uhr
Samstag, 4. Dezember, 10-12.15 Uhr
Samstag, 11. Dezember, 10-12.15 Uhr
Samstag, 18. Dezember 10-12.15 Uhr
Donnerstag, 23. Dezember, 16 Uhr (Generalprobe)



Platz für die Jungen

Unser neuer Jugendraum

Unsere Jugendgruppe wird bald aus dem Keller raus in unseren neuen Jugendraum im Haus der Begegnung umziehen, und wir freuen uns schon auf die vielen Möglichkeiten, die dieser neue Raum bieten wird. Wir erhoffen uns vor allem, dass wir dadurch mehr wahrgenommen werden und Angebote für die Jugendlichen in der Umgebung setzen

können. Allerdings gibt es noch einiges zu tun: Durch einen neuen Boden, Einrichtung und Deko wollen wir den Raum attraktiver und einladender gestalten. Hier ist jede tatkräftige oder finanzielle Unterstützung herzlich willkommen. Spenden bitte an das Gemeindep konto mit der Referenz „Jugendraum“.
(IBAN AT89 2032 0010 0010 6608)



Erinnerungen an die Jubiläumskonfirmation

Meditative Abendgottesdienste

Maria und Marta lebten in Armenhausen (Bethanien). Das Haus der beiden Frauen und ihres Bruders Lazarus war eine wichtige Oase der Erholung für Jesus in herausfordernden Zeiten.

Maria und Marta sind seit jeher Symbolgestalten für zwei Formen, das Leben anzugehen:

– einen aktiven, vom Tun geprägten Lebensstil, den Marta mit ihrer Fürsorge und ihrem diakonischen Einsatz darstellt.

– einen kontemplativen Lebensstil, der aus der Meditation, der Stille und dem Hören auf die Worte Jesu Kraft schöpft.

Unsere meditativen Abendgottesdienste monatlich am Donnerstag um 19 Uhr in der Linzer Johanneskirche an der Salzburger Straße sollen eine Balance schaffen zwischen Maria und Marta in uns.

Ein Angebot, sich Zeit zu nehmen zum Hören, zur Stille, zur Meditation mitten im Tun der Woche.



Maria und Martha

Maurice Denis, Jesus bei Maria und Martha, 1896



Arche in der Kirche

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt

Im November feiern wir unsere Gottesdienste rund um die Arche Noah. Das von Helmut Ramsauer und seinem Team errichtete große Schiff im Altarraum hat neben der Tauffeier von Florian Richtsfeld den ökumenischen Gottesdienst und die weiteren Gottesdienste geprägt. Unser Dank gilt dem Noah-Zimmermann-team!



Evangelisch- Methodistische Kirche Linz

Wiener Straße 260a, 4030 Linz
linz@emk.at, www.emk.at/linz
Die Kirche ist vollständig barrierefrei.

Pastor

Martin Obermeir-Siegrist
linz@emk.at
Tel. 0650 / 77 99 008

Gottesdienst

Sonntag, 9.30 Uhr

Bibelstunde

Infos bei Pastor Martin Obermeir-Siegrist, Tel. 0650 / 77 99 008 oder unter martin.siegrist@emk.at

Spendenkonto

IBAN: AT21 3400 0000 0267 5635
BIC: RZOOAT2L



142
TELEFON
SEELSORGE

142

22 Methodisten



Foto: Pexels.com/Anton Porsche

Woher weht der Wind?

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

*2. Thessalonicher 3,5
(Luther-Übersetzung)*

Wofür schlägt dein Herz?

Der Monatspruch für November ist eine Segensbitte: Möge Christus selbst dafür sorgen, dass unsere Herzen auf die Liebe Gottes ausgerichtet werden. Herzen können ja auf sehr verschiedene Dinge ausgerichtet sein. Woran unser Herz hängt und wofür unser Herz schlägt, gibt die Richtung für unseren Lebensweg vor. Ist unser Herz zum Beispiel auf Macht ausgerichtet, werden wir uns unserer Möglichkeiten bedienen, um noch mehr Macht zu bekommen.

Kurs halten trotz Gegenwind

Worauf unser Herz ausgerichtet ist, gibt also die Richtung vor. Dennoch bedeutet das nicht, dass ein Lebensweg geradlinig in diese Richtung führen muss. Beim Segeln wird das besonders deutlich: Obwohl ich Kurs auf ein Ziel nehme, kann ich bei Ge-

genwind nicht direkt in diese Richtung fahren. So kann es sein, dass ich nur langsam und mit vielen Wendemanövern meinem eigentlichen Ziel näher komme. Unser Lebensweg ist eben nicht nur eine Frage der grundlegenden Ausrichtung, sondern auch der Umstände.

Zeit für Kurskorrekturen?

Ende November beginnt der Advent und damit das Warten auf Weihnachten. Wir bereiten uns auf das Fest vor, indem Gottes Liebe in einem Menschen erkennbar wird. Vielleicht kann uns diese Zeit dabei helfen, sowohl die grundlegende Richtung unseres Lebens, als auch die derzeitigen Umstände zu betrachten: Hängt mein Herz an dieser Liebe, die jedem Menschen ohne Einschränkung gilt? Woher weht der Wind? Wie muss ich meine Segel setzen, damit ich meinem Ziel näher komme? Möge Christus selbst dafür sorgen, dass unsere Herzen eine gute Ausrichtung finden!

**Pastor
Martin Obermeir-Siegrist**

Herbstkonferenz der Evangelischen Frauenarbeit: „Mehr für Care“

Auf Initiative des evangelischen Frauenforums HB fand von 8. bis 10. Oktober die Herbstkonferenz der Evangelischen Frauenarbeit (EFA) in Linz statt. Kernthema der Konferenz war die Aktion „Mehr für Care“, deren Unterstützerin die EFA ist.

Die Sozialökonomin Dr.in Elisabeth Klatzer konnte durch ihr lebensnahes und eindringliches Referieren zum Thema viele neue Multiplikatorinnen des „Mehr für Care“-Anliegens unter den 30 teilnehmenden Frauen gewinnen. Im Rahmenprogramm besuchten die Konferenz-Teilnehmerinnen unsere Pfarrgemeinde HB in Linz Leonding, wo Pfarrer Richard Schreiber zusammen mit seiner Gattin die Frauen

sehr freundlich empfing. Er stellte die Besonderheiten seiner Gemeinde vor, die nach dem Zweiten Weltkrieg von Flüchtlingen gegründet wurde: Sie bestand ursprünglich nur aus Flüchtlingen und brachte mit den Reformierten eine neue Konfession nach Oberösterreich.

Großen Eindruck auf die EFA-Frauen machte auch die kleine, schlichte aber sehr freundlich wirkende Kirche, die die Gemeindemitglieder selbst aufgebaut hatten. Vielen war die Geschichte der Gemeinde vollkommen unbekannt; auch dass es vor 1945 kein reformiertes Leben in Oberösterreich gab.

G.R.



Evangelische Pfarrgemeinde HB

Haidfeldstraße 6,
4060 Leonding

Pfarrer Mag. Richard Schreiber
Tel. 38 08 03, pfarramt@linz-hb.at

Ungarische Gottesdienste

In unserer Pfarrgemeinde werden nach wie vor Gottesdienste in ungarischer Sprache gefeiert – das nächste Mal am 25. Dezember; dann immer am zweiten Sonntag im Monat, jeweils um 10.30 Uhr. Am 9. Jänner wird dieser Gottesdienst ökumenisch gefeiert.



SCHAFFELHOFER

ELEKTROINSTALLATION



A-4040 Linz | Reindlstraße 4 | Tel 0732.733226 | www.schaffelhofer.at

Evangelische Jugend AdventureMails

Herzliche Einladung zu den AdventureMails 2021. „Im Aufwind – von Gott getragen“ lautet dieses Jahr das Thema. Freuen Sie sich auf 30 Mails mit sinnfälligen Texten. Die Aktion ist wie immer gratis.

Infos und Anmeldung: <http://adventuremails21.ejooe.com>

HB-Gemeinde 23



Krankenhaus- seelsorge

Pfarrer

Mag. Herbert Rolle
Tel. 0699 / 18 87 74 85
herbert.rolle@linz.evangel.at

Krankenhauseelsorgerinnen

Ruth Gräser
Tel. 0699 / 18 87 74 94
ruth.graeser@kepleruniklinikum.at
Antje Lindert
Tel. 0680 / 55 83 914
antje_lindert@gmx.de

Spenden bringen Freude!

Konto: Evang. Krankenhauseelsorge
AT07 5400 0000 0041 1041

Unser Angebot

Adventfeier

8.12., 17 Uhr im Clubraum
Infos bei Pfarrer Herbert Rolle

Gottesdienste

Med Campus III

(früher AKH)
3. Sonntag im Monat, 9 Uhr, Kapelle
Krankenhausstraße 9

Neuromed Campus

(früher Wagner Jauregg KH)
Nähere Informationen bei
Ruth Gräser, Tel. 0699 / 188 77 494

Ausbildungslehrgang

Der ökumenische Lehrgang für ehrenamtliche Krankenhaus- und Altenheimseelsorge beginnt im März 2022.
Infos bei Pfr. Herbert Rolle
Tel. 0699 / 18 87 74 85



Bianka Leonhardt
www.kinder-regenbogen.at
in Pfarrbriefservice.de

Geburt in die Leere

Gerne schauen wir ihn an. Den Adventkranz. Die bunten Kerzen, das grüne Reisig. Kindheitserinnerungen, Bilder, Düfte und Stimmungen kommen auf. Alle Jahre wieder.

Vielleicht – diese für manche eventuell abwegige Idee ist mir kürzlich gekommen – ist das Wesentliche des Adventkranzes das, was er eigentlich nicht ist. Nämlich die leere Mitte, die der Kranz umschließt. Erst die leere Mitte macht den Kranz zum Kranz. Wäre die Mitte nicht leer, sondern auch aus Reisig, wäre er eher eine Adventplatte. Und das geht gar nicht. So wie die Tasse ihre Bestimmung erst dadurch erhält, dass sie leeren Raum umschließt, der empfänglich ist, so ist es auch beim Adventkranz. Die Fülle aus Kranz und Kerzen umschließt die Leere.

Für mich ist die leere Mitte des Adventkranzes ein Symbol für Empfängnis und Geburt. In der Leere wird erwartet, wird erhofft und ersehnt. Da wird bewusst ein Platz ganz frei gehalten. Ich frage mich daher heuer im Advent, wie viel Platz ich in mir frei lasse, damit ein anderer geboren werden kann. Damit Jesus in mir empfangen und gebo-

ren werden kann. Ist da Platz für ihn oder ist der leere Platz in mir verstellt und verbaut mit allerlei Krimskrams? Sollte ich nicht längst so vieles in mir ausmisten und fröhlich weggeben? Dinge, von denen nur ich glaube, dass sie so sein sollen. Bilder von Gott, die Einbildung sind und die der überraschenden Gottesgeburt in meinem Leben im Wege stehen.

Ich ahne, liebe Leserin, lieber Leser, dass auch Sie eine kleine Rumpelkammer in der Seele herumschleppen. Wahrscheinlich wäre ohne den Ballast so mancher Höhenflug möglich. Ich nehme mir für den Advent heuer vor, leerer zu werden. Ich möchte in mir Platz machen, damit Jesus kommen kann und fange mit dem Adventkranz zuhause an. Früher habe ich gerne die Mitte unseres Adventkranzes mit Nüssen, Orangen, Sternanis und Zimtstangen gefüllt. Damit ist heuer Schluss. Der Adventkranz ist kein Deko-Objekt. Die leere Mitte soll an die Ankunft erinnern, die unsere Erlösung ist.

Ihnen allen viel gesegnete Leere im Advent, wünscht

Pfarrer Herbert Rolle

Ausstellung 25 + 1

1995 errichtete das Diakoniewerk auf Initiative von Behindertenbegleiterin Joy Hörwarter eine Werkstätte am Linzerberg für Menschen mit Behinderungen und künstlerischem Potenzial. Heute sind im Haus Bethanien Gertraud Gruber, Herwig Hack, Rosemarie Heidler, Josef Landl, Peter Luger, Christian Öllinger, Sven Posch, Johanna Rohregger, Erika Staudinger, Jutta Steinbeiß, Franz Wallnstorfer, Nikola Wasmayr und Magdalena Zehetner künstlerisch tätig. Mit Ausstellungen im In- und Ausland, Kunstkatalogen, Preisen und Werken in öffentlichen und privaten Sammlungen unterstreicht sich die Bedeutung der Kunstschaffenden aus dem Atelier – von Menschen für Menschen.

Zum 25 + 1 Jubiläum wurde eine eigene Ausstellung kuratiert. Anlässlich der Ausstellung ist auch ein

Kunstkatalog mit mehr als 400 Seiten erhältlich.

In zahlreichen Geschäften in Linz werden in den Schaufenstern Werke der Künstler*innen zu sehen sein und so auch auf die Ausstellung aufmerksam machen. Lesungen der Literatur*innen und ein neues Stück der Schauspieler*innen des Theaters Malaria während dieses Zeitraums runden das Jubiläum ab.

Ausstellung „26 Jahre Kunst im Diakoniewerk“: von 17. November bis 13. Jänner 2022 im Ursulinenhof Linz

Theater Malaria: 6. und 7. Jänner 2022 sowie 10. bis 13. Jänner 2022 im OÖ Kulturquartier in Linz

Kunstband: erhältlich in der Bücherinsel Gallneukirchen
buecherinsel.buchkatalog.at



Rosemarie Heidler



Diakoniewerk

www.diakoniewerk.at
Tel. 07235 / 65505-1311
Fax DW 1099



Adventkranz

Der Adventkranz: Ein besonderes Symbol der Hoffnung

Mehr als hundert Adventkränze aus eigener Produktion mit jeweils 27 Kerzen für Zuversicht und Hoffnung. Als Symbol der Hoffnung überreicht das Diakoniewerk Adventkränze alljährlich an jene Menschen, die auf ihre individuelle Art und Weise Hoffnung schenken.

Heuer werden mehr als hundert Kränze übergeben. In Handarbeit in der Gärtnerei Friedenshort werden diese von begleiteten Mitarbeiter*innen im Zuge der integrativen Beschäftigung gebunden und mit den Kerzen, hergestellt in der Werkstätte Wartberg, bestückt.

In Linz, Bad Hall und Schladming werden drei große Kränze im öffentlichen Raum aufgestellt.

Diakoniewerk 25



Evangelische Stadt-DIAKONIE

Starhembergstraße 39
4020 Linz
Tel. 66 32 66, Fax DW 4
9-12 Uhr oder Anrufbeantworter
office@stadtdiakonie.net
www.stadtdiakonie.net
Spenden:
IBAN AT13 2032 0025 0000 0837



Schlafsäcke für kalte Winternächte

Schlafsäcke – gespendet von den Pfarrgemeinden Wallern-Eferding-Marktrentk-Scharten-Thening: Der Winter kann kommen – auch für „Rough Sleepers“.

Manch eine*r freut sich angesichts des schönen, klaren Herbstwetters mit der frischen Luft auf den Winter, man riecht vielleicht schon ein wenig Schnee in der Luft und beginnt seine Schier vorzubereiten. Andere lagern Heizmaterial ein, machen den Garten winterfest.

Im Stüberl gibt es jetzt nicht wenige, die ihr Platzerl im Freien wechseln, damit es weniger Wettereinflüssen ausgesetzt ist, und überlegen sich, wie sie sich in langen Winternächten warm halten werden.

Dank einer großzügigen Spende der oben genannten Gemeinden kann die Stadt-DIAKONIE in diesem Winter neun von ihnen mit einem winterfesten Schlafsack helfen, damit sie nicht frieren. Vielen Dank!

26 Stadt-DIAKONIE

Impfaktion im Of(f)'n-Stüberl

Letztens konnte ja bereits gefühlt jedes Shopping-Center eine Pop-Up Impfstation aufweisen. Nur für wohnungslose Menschen schien es schwierig, ein Impfangebot auf die Beine zu stellen, das niederschwellig ist und dorthin kommt, wo sie sich täglich aufhalten, z.B. in Tageszentren der Wohnungslosenhilfe. Im Oktober ging es dann, dank Rotem Kreuz, doch recht rasch und gut organisiert an die Verwirklichung dieses Herzensanliegens.

Rund 60 Prozent der österreichischen Gesamtbevölkerung waren mit Stand Ende September voll gegen das Corona-Virus immunisiert. Viel zu wenig, sagen Expert*innen, um die Zirkulation des Virus wirksam zu unterbinden.

Wohnungslose Menschen trifft dieser Umstand gleich dreifach: Erstens müssen sie sich oft zwangsläufig im öffentlichen Raum bewegen. Zweitens können sie sich im Fall einer akuten Infektion nicht einfach zu Hause auskurieren. Drittens wäre eine intensivmedizinische Behandlung, nebst der gesundheitlichen Dimension, mangels Krankenversicherungsschutz für manche Betroffene der finanzielle Ruin.

Aus diesem Grund hat am 29. Oktober bereits der dritte Impfdurchgang für Gäste des Of(f)'n-Stüberls

stattgefunden. In den Räumen der Evangelischen Stadt-DIAKONIE Linz wurde in Kooperation mit dem Roten Kreuz ein niederschwelliges Impfangebot geschaffen. Binnen einer Stunde konnten 25 Erst- und Auffrischungsimpfungen durchgeführt werden. Weitere Termine werden folgen.



Spenden für die Stadt-DIAKONIE

Unser aktueller Spendenaufruf: Kaffee, Honig, Verdünnsäfte, Süßigkeiten (Schoko, Kekse, ...) – dies sind die aktuell dringend benötigten Dinge für unser Standard-Angebot. Die gesamte Sachspendenliste ist auf unserer Homepage zu finden! Jederzeit freuen wir uns über Billa-Gutscheine. Weiters Monatskarten (für Aktivpassbesitzer) und Einzelkarten der Linz Linien. Sie sind oft eine wichtige Soforthilfe-Maßnahme in unserer Arbeit.

Für Geldspenden: Konto-Nr. oben, im gelber Kasten. Herzlichen Dank!
Wenn Sie wirksam und verlässlich helfen wollen, lassen Sie der Stadt-DIAKONIE jeden Monat über einen Dauerauftrag von Ihrem Konto eine Spende zukommen. Vielen Dank! (Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.)

Reise in die Schweiz

Bei unserer heurigen Reise in die Schweiz von 18. bis 25. Juli fühlten wir Teilnehmer*innen uns sehr gut aufgehoben unter der Leitung von Mag. Renate Bauinger sowie dem Fahrer und Organisator Herrn Neubauer.

Hannelore Reiner führte uns in die theologischen und organisatorischen Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Calvin, Zwingli und den bei uns weniger bekannten Re-

fomatoren der Schweiz ein. Die Stadtführer*innen brachten uns die Städte Zürich, Genf, Lyon und Straßbourg mit viel Fachwissen näher. Bei der Fahrt durch Baden-Württemberg erklärte uns Bernhard Aichele die Entwicklung der evangelischen Kirche.

Erstaunlich, wie die Freiheit des Christenmenschen und die Ordnung in unserer Gesellschaft unterschiedlich umgesetzt werden.

Literarische Wanderung

Im Oktober fand wieder eine Literarische Wanderung statt. Bei sonnigem Herbstwetter begaben sich an die 90 Wanderlustige auf den Weg von Schörfling nach Rutzenmoos. Zwischendurch durften wir uns immer wieder an Gedichten und Texten, die auch zur inneren Einkehr führten, erfreuen. Aufgelockert wurden die kurzen Aufenthalte auch durch Musik des Bläserquartetts aus Rutzenmoos.

Gestärkt nach einer Einkehr, zogen wir mit guten Gedanken und schönen Melodien im Sinn, dem evangelischen Gemeindezentrum in Rutzenmoos entgegen, wo wir bereits mit Kaffee und Kuchen zum gemütlichen Abschluss erwartet wurden.

Als Abschluss des Tages gab es in der Evangelischen Kirche Rutzenmoos für die Teilnehmer*innen noch einen Vortrag mit Altbischof Michael Bünker zum Thema „1521 Reichstag zu Worms“.

Herzlichen Dank an alle, die sich bei den Vorbereitungen so viel Mühe gegeben haben. Es war ein wunderbarer Wandertag, aber auch ein Tag mit guten Gesprächen und Begegnungen.

Stadtspaziergang in Linz



Freitag 11. Februar:
Vizebürgermeister Bernhard Baier (VP)

Freitag 25. März:
Bischof Manfred Scheuer (Römisch-katholische Kirche)

Weggang vom URBI@ORBI (Bethlehemstraße 1a, 4020 Linz) um 14.45 Uhr, Ausklang im URBI@ORBI ab 16.30 Uhr

In Kooperation mit: Volkshochschule der Stadt Linz (VHS), Katholisches Bildungswerk OÖ, Evangelisches Bildungswerk OÖ sowie der Abteilung „Gesellschaft und Theologie“ – Pastoralamt

Frieden im Dialog: Offener Monatstreff

Austausch über aktuelle friedens- und gesellschaftspolitische Themen am Dienstag, 30. November, 18.30 bis 20 Uhr, URBI@ORBI, Bethlehemstraße 1a, 4020 Linz: „Kirchliche Arbeit in Brasilien“ mit Missionar Christian Mayr



Evangelisches Bildungswerk Oberösterreich

Bergschlößlgasse 5, 4020 Linz
Tel. 0699 / 18 87 74 10
Tel. 65 75 65, Fax DW 33
ooe@evang.at, www.ebw-ooe.at

Botanische Malerei

„Mit Pinsel und Acrylfarbe ein Efeu-Blatt, ein Zwetschkenzweigerl mit Blättern und Früchten, einen Moschuskürbis oder gar Stiefmütterchen so zu malen, als ob es eine Fotografie wäre? Geht das überhaupt?“, hat sich so manche Teilnehmerin des Malseminars in Rutzenmoos gefragt. Ja, es geht!

Wenn man sich – vor allem für die Betrachtung des Objektes – und natürlich auch die Ausarbeitung genug Zeit nimmt – sowie mit der geduldigen, aufmerksamen Begleitung der Referentin Eva-Maria Rohm aus Neuhofen a.d. Krems. Das zeigte ein Seminar am 4. September in Rutzenmoos.

Jahreshauptversammlung des EBW OÖ

Samstag, 19. März, evangelischer Gemeindesaal Wallern (4702 Wallern, Evang. Kirchenplatz 1).

9 Uhr: Beginn

12 Uhr: Mittagessen

Für den Nachmittag ist dann ein Workshop zum Thema „Gestaltung von Plakaten und Einladungen“ geplant.

| Tag | MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt | LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding | JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat | GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen) | VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach | PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding | EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a |
|---------------------------------------|---|--|---|---|--|--|--|
| Sonntag, 28. November 1. Advent | 9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist & Team Gottesdienst mit Kindern Kantorei | 9.30 Uhr Pfr. Mischitz #feierdeslebens Kigo | 9.30 Uhr Pfr. Schagerl & C. Bonten Segnungsgottesdienst | 10 Uhr Peter Pall & Team Familiengottesdienst 19.30 Uhr Lobpreisabend | 9.30 Uhr Pfr. Hartig Abendmahl | 9.30 Uhr Pfr. Schreiber | 9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Bratwürstelsonntag |
| Sonntag, 5. Dezember 2. Advent | 9.30 Uhr Pfr. Ernst, Pfr. Prinz & Lektor Danielczyk-Landerl Abendmahl Kigo | 9.30 Uhr Pfrn. Todter #traditionell Kigo | 9.30 Uhr Pfr. Schagerl | 10 Uhr J. Blüher Abendmahl Büchertisch <u>Rohrbach:</u> 9.30 Uhr P. Pall & Team Familiengottesdienst | 9.30 Uhr Pfrn. Pirker-Partaj | 9.30 Uhr Pfr. Schreiber | 9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl |
| Donnerstag, 9. Dezember | | | 19 Uhr Meditativer Abendgottesdienst | | | | |
| Sonntag, 12. Dezember 3. Advent | 9.30 Uhr Pfr. Schacht | 9.30 Uhr Pfr. Mischitz & Team Familiengottesdienst | 9.30 Uhr Höfler & Band Familiengottesdienst | 10 Uhr K. Schneck & GOSpecial-Team Kigo Büchertisch | 9.30 Uhr Pfr. Hartig | 17 Uhr Pfr. Schreiber Chorvesper | 9.30 Uhr W. Holmes-Ulrich |
| Sonntag, 19. Dezember 4. Advent | 9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist Gottesdienst mit Kindern | 9.30 Uhr Pfr. Schreiber Gastprediger Kigo | 9.30 Uhr Lektor Frenzel | 10 Uhr P. Pall Büchertisch | 9.30 Uhr Pfr. Hartig | 9.30 Uhr Pfr. Mischitz | 9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist |

| Tag | MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt | LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding | JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat | GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen) | VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach | PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding | EVANGELISCH-METHODISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a |
|--|--|---|--|--|---|---|--|
| Freitag, 24. Dezember Heiliger Abend | 16 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist Familienweihnacht Krippenspiel <i>Mit Anmeldung</i> 18 Uhr Lektorin Beck & Pfr. Ernst Christvesper 23 Uhr Lektor Danielczyk-Landerl & Team Christnacht | 16 Uhr Pfr. Mischitz & Team Familienweihnacht mit Krippenspiel <i>Mit Anmeldung</i> 22 Uhr Pfr. Mischitz & Team Christnacht „Feliz Navidad“ | 16 Uhr Höfler, Pfr. Schagerl & C. Bonten Kindermusical | 15 Uhr P. Pall & J. Blüher Weihnachtsspiel der Kinder 17 Uhr J. Blüher & P. Pall Weihnachtsspiel der Jugend 23 Uhr E. Gühring Christmette | 16 Uhr Pfr. Hartig Krippenspiel 22 Uhr Pfr. Hartig Christmette | 16.30 Uhr & 17.30 Uhr Pfr. Schreiber & Konfirmand*innen | 16 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Christvesper für Klein und Groß |
| Samstag, 25. Dezember Christtag | 9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist Kantorei | | 9.30 Uhr Pfr. Schagerl | 10 Uhr W. Todter | 9.30 Uhr Pfr. Hartig | 9.30 Uhr Pfr. Schreiber | <i>kein Gottesdienst</i> |
| Sonntag, 26. Dezember 2. Christtag | 9.30 Uhr Pfr. Ernst Abendmahl | 9.30 Uhr Pfr. Mischitz Weihnachtsgottesdienst #traditionell | 9.30 Uhr Lektor Eckerstorfer Segnungsgottesdienst | 10 Uhr NN <u>Rohrbach:</u> 9.30 Uhr W. Todter | 9.30 Uhr Pfr. Hartig | 9.30 Uhr Pfr. Schreiber | 10 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl |
| Freitag, 31. Dezember Altjahrestag | 15 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist | 16 Uhr Pfr. Mischitz & Team | 17 Uhr Pfr. Schagerl Abendmahl | 17 Uhr J. Blüher | 17 Uhr Pfr. Hartig | | 16 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Jahresschluss-Andacht |
| Samstag, 1. Jänner Neujahrstag | | | | 18 Uhr Lobpreisabend zum Neuen Jahr | | | |

| Tag | MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt | LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding | JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat | GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen) | VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach | PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding | EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a |
|--|---|--|--|--|--|--|---|
| Sonntag, 2. Jänner 1. Sonntag nach Weihnachten | 9.30 Uhr Pfr. Schacht Abendmahl | <i>kein Gottesdienst</i> | 9.30 Uhr Pfr. Schagerl | 10 Uhr S.-O. Lindert | 9.30 Uhr Pfr. Hartig Abendmahl | 9.30 Uhr Kur. Lamb Kigo Kirchenkaffee | 9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl |
| Donnerstag, 6. Jänner Epiphania | | 9.30 Uhr Pfr. Schacht | | | | | |
| Sonntag, 9. Jänner 1. Sonntag nach Epiphania | 9.30 Uhr Pfr. Prinz | 9.30 Uhr Pfr. Mischitz #traditionell | 9.30 Uhr Höfler & Band Familiengottesdienst | 10 Uhr P. Pall Kigo Special-Sonntag | 9.30 Uhr Lektor Hofer | 9.30 Uhr Pfr. Schreiber | 9.30 Uhr NN |
| Donnerstag, 13. Jänner | | | 19 Uhr Meditativer Abendgottesdienst | | | | |
| Freitag, 14. Jänner | 16 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist & Team Mini-Mitmach-Gottesdienst | | | | | | |
| Sonntag, 16. Jänner 2. Sonntag nach Epiphania | 9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist & Team Gottesdienst mit Kindern Abendmahl | 9.30 Uhr S. Schuster Predigtreihe Kigo | 9.30 Uhr Lektor Schranz | 10 Uhr P. Pall | 9.30 Uhr Pfr. Hartig | 9.30 Uhr Pfr. Schreiber | 9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist |
| Sonntag, 23. Jänner 3. Sonntag nach Epiphania | 9.30 Uhr Pfr. Ernst & G. Nowak Demenzfreundlicher Gottesdienst | <u>St. Michael in Leonding:</u> 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst | <u>Guter Hirte:</u> 9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst | 10 Uhr W. Todter 19.30 Uhr Lobpreisabend | 9.30 Uhr Pfr. Hartig | <u>St. Michael in Leonding:</u> 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst | 9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl Bundeserneuerung |

| Tag | MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt | LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding | JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat | GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen) | VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach | PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding | EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a |
|---|--|---|---|--|--|--|---|
| Samstag, 29. Jänner | | | | | | | VOEST-Gemeinde: 18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst |
| Sonntag, 30. Jänner Letzter Sonntag nach Epiphania | 9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist Gottesdienst mit Teilnehmenden des Kirchenmusik-Werkwochenendes | 9.30 Uhr S. Thaler Predigtreihe Kigo | 9.30 Uhr Pfr. Schagerl Segnungsgottesdienst | 10 Uhr E. Nitsche Rohrbach: 9.30 Uhr P. Pall | 9.30 Uhr Pfr. Hartig | 9.30 Uhr Pfr. Schreiber | kein Gottesdienst |
| Sonntag, 6. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit | 9.30 Uhr Pfrn. Obermeir-Siegrist Abendmahl Kigo | 9.30 Uhr Pfr. Mischitz #traditionell Kigo | 9.30 Uhr Pfr. Schagerl Abendmahl | 10 Uhr J. Blüher | 9.30 Uhr Pfrn. Pirker-Partaj | 9.30 Uhr Pfr. Schreiber Kigo Kirchenkaffee | 9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl |
| Donnerstag, 10. Februar | | | 19 Uhr Meditativer Abendgottesdienst | | | | |
| Sonntag, 13. Februar Septuagesimä | 9.30 Uhr Pfr. Ernst | 9.30 Uhr Pfr. Mischitz & Team Familien-gottesdienst | 9.30 Uhr Höfler & Band Familien-gottesdienst | 10 Uhr GOSpecial-Team Kigo | 9.30 Uhr Pfr. Hartig | 9.30 Uhr Pfr. Schreiber | 9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist |
| Sonntag, 20. Februar Sexagesimä | 9.30 Uhr Dekan Wilde & Pfr. Merz Partnerschaft Passau-Budweis-Linz Abendmahl | 18 Uhr Pfr. Mischitz #feierdes-lebens | 9.30 Uhr Pfr. Schagerl | 10 Uhr P. Pall | 9.30 Uhr Pfr. Galter | 9.30 Uhr Kur. Lamb | 9.30 Uhr NN |

| Tag | MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt | LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding | JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat | GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen) | VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach | PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding | EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a |
|-------------------------------------|--|--|--|--|--|---|---|
| Sonntag, 27. Februar Estomihi | 9.30 Uhr Lektor Danielczyk-Landerl | 9.30 Uhr Pfr. Prinz | 9.30 Uhr Lektor Brandstätter Segnungsgottesdienst | 10 Uhr W. Todter 19.30 Uhr Lobpreisabend <u>Rohrbach:</u> 9.30 Uhr P. Pall | 9.30 Uhr Lektor Hofer | 9.30 Uhr Kur. Lamb | 9.30 Uhr SI Pastor Schröckenfuchs |
| Sonntag, 6. März Invocavit | 9.30 Uhr Pfr. Prinz Abendmahl Kigo | 9.30 Uhr Pfrn. Pirker-Partaj #traditionell Kigo | 9.30 Uhr Pfr. Schagerl Abendmahl | 10 Uhr P. Pall | 9.30 Uhr Pfr. Hartig Abendmahl | 9.30 Uhr Pfr. Schreiber Kigo Kirchenkaffee | 9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist Abendmahl |
| Donnerstag, 10. März | | | 19 Uhr Meditativer Abendgottesdienst | | | | |
| Sonntag, 13. März Reminiszere | 9.30 Uhr Pfr. Ernst Kantorei | 9.30 Uhr Pfr. Mischitz & Team Familiengottesdienst | 9.30 Uhr Höfler & Band Familiengottesdienst | 10 Uhr C. Sonnberger Kigo Special-Sonntag | 9.30 Uhr Pfr. Hartig | 9.30 Uhr Kur. Lamb | 9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist |
| Sonntag, 20. März Okuli | 9.30 Uhr Pfr. Ernst Gottesdienst mit Kindern Abendmahl | 18 Uhr Pfr. Mischitz #feierdeslebens Kigo | 9.30 Uhr Lektor Haasdyk | 10 Uhr W. Todter | 9.30 Uhr Pfr. Hartig | 9.30 Uhr Pfr. Schreiber | 9.30 Uhr Pastor Obermeir-Siegrist |
| Sonntag, 27. März Lätäre | 9.30 Uhr Gottesdienst der Konfis | 9.30 Uhr Pfr. Ernst Kigo | 9.30 Uhr Pfr. Schagerl Segnungsgottesdienst | 10 Uhr J. Heiss 19.30 Uhr Lobpreisabend <u>Rohrbach:</u> 9.30 Uhr P. Pall | 9.30 Uhr Pfr. Galter | 9.30 Uhr Pfr. Schreiber | 9.30 Uhr NN |

| Tag | MARTIN-LUTHER-KIRCHE Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt | LUKAS-KIRCHE Lehnergutstraße 16 Leonding | JOHANNES-KIRCHE Salzburger Straße 231 Neue Heimat | GUSTAV-ADOLF-KIRCHE Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen) | VER-SÖHNUNGS-KIRCHE Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach | PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ Haidfeldstraße 6 Leonding | EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE Wiener Straße 260a |
|--------------------------------------|--|---|---|--|--|--|---|
| Sonntag, 3. April Judika | 9.30 Uhr Pfr. Schacht Abendmahl Kigo | 9.30 Uhr Pfrn. Todter #traditionell Kigo | 9.30 Uhr Pfr. Schagerl | 10 Uhr E. Gühring & Team Dank- und Abschiedsgottesdienst für ihren Missionsdienst bei Wycliff | 9.30 Uhr Lektor Hofer | 9.30 Uhr Pfr. Schreiber Kigo Kirchenkaffee | 9.30 Uhr NN Abendmahl |
| Sonntag, 10. April Palmsonntag | 9.30 Uhr Pfr. Ernst | 9.30 Uhr Pfr. Mischitz & Team Familien-gottesdienst | 9.30 Uhr Höfler & Band Familien-gottesdienst | 10 Uhr S.-O. Lindert Special-Sonntag | 9.30 Uhr Pfr. Hartig Abendmahl | 9.30 Uhr Kur. Lamb | 9.30 Uhr NN |

Zack. Fertig.

Sparen Sie sich Ärger und Aufwand dank bester Handwerksqualität seit 1855.
www.hoehnel.at



SAMSTAG, 26. MÄRZ ODER 25. JUNI 2022 | 9 - 18:00 UHR

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Weis (Cordatushaus)
4600 Weis, Martin-Luther-Platz 1

Weltgebetstag im März

Freitag, 4. März 2022: „Zukunftsplan Hoffnung“, Frauen aus England, Wales und Nordirland laden ein.

IHR PARTNER

im Wohnbau | im Kommunalbau
im Immobilienmanagement

www.oewohnbau.at



OÖWOHNBAU

Vier Wände
NULL Sorgen

Geschenke mit Sinn und an
die Sinne

jetzt an Weihnachten denken.
Morgen jemandem eine Freude machen.
Übermorgen sich selber beschenken.

www.shop.diakoniewerk.at



Diakoniewerk

Deep Space: Kunst im Advent

Im Advent kann man die Krippe des Linzer Mariendoms virtuell betrachten: Sie ist ein Werk des Münchner Bildhauers und Künstlers Sebastian Osterrieder und zählt mit zwölf Meter Länge und fünf Meter Tiefe zu den größten und wertvollsten Krippenanlagen weltweit. In den vergangenen zwei Jahre wurde dieses Kunstwerk umfangreich restauriert. Termin: Do, 2.12., 19 Uhr
Begleitung: Maximilian Strasser, Petra Weiss

So, 5. Dez., 11 Uhr: Den Pacher-Altar von St. Wolfgang (neu)entdecken
So, 12. Dez., 11 Uhr: Der Kefermarkter Flügelaltar

Begleitung: Michael Zugmann, Lothar Schultes

Mittels modernster Computertechnik werden diese Kunstwerke bis ins kleinste Detail aus theologischer und kunsthistorischer Sicht betrachtet.

Ort: Linz, Ars Electronica Center, Deep Space

Mailaktion „aufatmen“

In der Adventzeit wird vom Bibelwerk Linz täglich kostenlos ein kurzer biblischer Impuls, ein Bild und ein vertiefender Meditationstext via Mail versandt. Anmeldung unter www.bibelwerklinz.at/aufatmen



Tag des Judentums 2022

Das christlich-jüdische Komitee Oberösterreich lädt ein zur Vortragsveranstaltung Warum immer wieder „die Juden“?

Seit Jahrtausenden bis in die Gegenwart werden Jüdinnen und Juden durch Verschwörungstheorien, Stereotypen und Vorurteile gebrandmarkt. Woher kommen diese antisemitischen Klischees, Verleumdungen und Bilder? Warum halten sie sich bis heute so hartnäckig? Wie leben Jüdinnen und Juden in Österreich angesichts antisemitischer Anfeindungen? In welcher Hinsicht hat die Corona-Pandemie die Anfeindungen noch verschärft?

Diese und ähnliche Fragen werden an diesem Abend aus kultur- und ideengeschichtlicher Perspektive beleuchtet und ein Einblick in Erfahrungen mit Antisemitismus gegeben.

Bitte um verbindliche Anmeldung mit Namen, Adresse, Telefon/E-Mail. Bei Verhinderung bitte abmelden. oekumene@dioezese-linz.at oder Tel. 76 10-3241, Eintritt: 8 Euro (vor Ort zu bezahlen). Die Veranstaltung findet gemäß den jeweils geltenden Corona-Maßnahmen statt.

Zeit: Dienstag, 18. Jänner, 19 Uhr

Ort: Katholische Privat-Universität Linz, Bethlehemstraße 20, 4020 Linz

Das wird das Jahr der Schöpfung!

Wer mit den Augen des Glaubens auf die Natur schaut, sieht: Sie ist eine große Gemeinschaft von Mitgeschöpfen und geschaffen in wunderbarer Balance. Die Menschen bringen die Schöpfung gerade kräftig aus dem Gleichgewicht. Wir Menschen müssen uns dem entgegenstellen. Die evangelische Freiheit ermutigt uns, auch wenn die Aufgabe riesig erscheint. Viele von Euch sind schon aktiv im Klimaschutz. Das Schöpfungs-jahr soll Euch bestärken und weiteren Schwung für den Klimaschutz in unserer Kirche bringen.

Das Jahr der Schöpfung beginnt mit dem neuen Kirchenjahr – am 1. Advent 2021. Es ist ein Zukunftsjahr und ein Aktivjahr. Es geht um unsere Zukunft und um die Zukunft unserer Kinder. Es geht um Aufbruch und neue Gewohnheiten, die dem Klima guttun.

Das Jahr der Schöpfung 2022 ist eine Initiative der Evangelischen Kirche A. und H.B. in Österreich. Alle sind eingeladen und gebeten, sich mit eigenen Initiativen und Veranstaltungen einzubringen.

evang.at/jahrderschoepfung



64. EVANGELISCHER BALL



26. Februar 2022
Redoutensäle Linz

Neue
Location

Einlass 19.00 Uhr
Beginn 20.00 Uhr

★ Vorkassa: Ermäßigt* € 15,-/Regulär € 22,-
Abendkassa: € 18,-/€ 25,-*SchülerInnen, Studentinnen

Karten erhältlich in der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Linz-Innere Stadt
059 1517 421 00 oder ball@linz-evang.at



9+1
Karte
Gratis

Österreichische Post AG

SP 02Z030706 S

“Evangelischer Kirchenbote”

ML_H_VW: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Linz-Innere Stadt
A-4020 Linz, Martin-Luther-Platz 2
Tel.: 059/1517 42100

Hst.: Druckerei Haider Manuel e.U.
Niederndorf 15, 4274 Schönau